

1 Einleitung

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1 *(zur Einleitung sind keine Änderungsanträge möglich)*

2 Herbst 2022: Wir stecken in der Klimakrise. Unsere Gletscher und die biologische
3 Vielfalt schwinden, Dürren, Hitzewellen, Überschwemmungen häufen sich. Wir
4 hängen noch immer am Tropf der fossilen Energien aus Autokratien. Die Preise für
5 Wohnen und Essen wie auch die Krankenkassenprämien steigen, während schmutzige
6 Rohstoffkonzerne Rekordgewinne schreiben und das Parlament das nächste
7 Steuergeschenk für Gutbetuchte plant. Weltweit bedrohen autoritäre Herrscher und
8 der Rechtspopulismus Demokratien und säen Gewalt und Hass. Die Unsicherheit
9 greift um sich.

10 Aber wir Menschen haben auch in Zeiten der Krise und des Umbruchs mit Mut und
11 Menschlichkeit immer Lösungen gefunden. Machen wir den Umbruch zum Aufbruch! Wir
12 GRÜNE schlagen mit unserer Agenda 2023-2027 Lösungen vor, damit die vier Jahre
13 der nächsten Legislatur zum Wendepunkt werden.

14 Die Wahlen 2023 markieren den Beginn einer Schlüssellegislatur für das Klima:
15 Wir haben als Schweiz jetzt noch die Möglichkeit, unsere Zukunft selbst zu
16 gestalten und auf ein nachhaltiges Fundament zu stellen. Wenn wir unsere
17 Lebensgrundlagen erhalten und ein friedliches Zusammenleben auf unserem Planeten
18 sichern wollen, müssen wir jetzt die Weichen stellen. Die Schweiz ist bereit –
19 wir GRÜNE sind es auch!

20 Wir schlagen für die nächste Legislatur von National- und Ständerat eine Agenda
21 vor, die wir anlehnen an die grosse Übereinkunft, auf welche sich die
22 Weltgemeinschaft geeinigt hat: an die Nachhaltigkeitsziele der UNO («Sustainable
23 Development Goals, SDG). Sie sind die Leitlinien für die Bewältigung der
24 grössten Herausforderungen unserer Zeit. Als hochentwickeltes Land kommt uns in
25 der Schweiz eine besondere Verantwortung zu: Wir können und wollen die Wende für
26 eine lebenswerte und ökologische Zukunft anführen.

27 Unsere Agenda 2023-2027 orientiert sich an den fünf handlungsleitenden
28 Prinzipien der Nachhaltigkeitsziele: Planet, Mensch, Wohlstand, Frieden und
29 Partnerschaft. Die fünf Prinzipien gliedern die Agenda und versammeln in den
30 jeweiligen Kapiteln unsere Antworten für Schweiz auf die fünf leitenden Fragen:

- 31 • Planet: Wie sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für die Zukunft
32 der Menschen auf unserem Planeten?
- 33 • Menschen: Wie ermöglichen wir die Selbstbestimmung der Menschen als
34 Individuen und als Teil der Gesellschaft?
- 35 • Wohlstand: Wie schaffen wir eine gerechte und glückliche Gesellschaft
36 innerhalb der planetaren Grenzen?

- 37 • Frieden: Wie gewährleisten wir Frieden und Demokratie in einer unsicheren
38 Welt?
- 39 • Partnerschaft: Die Schweiz ist keine Insel – wie übernehmen wir unsere
40 globale und europäische Verantwortung?
- 41 All diese Zielsetzungen hängen eng zusammen und bedingen sich gegenseitig. Wir
42 GRÜNE stehen für umfassende und vorausschauende Lösungen ein.
- 43 Der Wandel hat begonnen, brechen wir gemeinsam auf!

2 Planet

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

44 **Wie sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für die Zukunft der Menschen**
45 **auf unserem Planeten?**

46 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
47 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
48 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

49 Unser Planet brennt. Wir sind die erste Generation, welche die Folgen der
50 Klimaerhitzung erlebt und die letzte, die verhindern kann, dass es noch
51 schlimmer wird. Gleichzeitig wird unser Planet immer kahler: Arten sterben aus,
52 Lebensräume verschwinden. Der Einfluss des Menschen auf die natürlichen
53 Kreisläufe schreitet rasant voran – und er ist tiefgreifend. So tiefgreifend,
54 dass für unseren Planeten ein neues geologisches Zeitalter begonnen hat, das
55 Anthropozän[1]. Die gute Nachricht ist: Wir Menschen haben es auch in der Hand,
56 unsere Lebensgrundlagen auf diesem Planeten zu retten. Wir haben es in der Hand,
57 Wohlstand zu schaffen, der nicht auf Zerstörung basiert. Wir haben es in der
58 Hand, Verantwortung zu übernehmen und diejenigen Menschen zu unterstützen, die
59 am wenigsten zur Klima- und Biodiversitätskrise beigetragen haben, aber am
60 stärksten davon betroffen sind. Wir haben es in der Hand, die Klimakrise sozial
61 gerecht zu bekämpfen. Wir wissen wie. Nun kommt es darauf an, es zu tun.

62 [1] Zeitalter, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf
63 die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde
64 geworden ist. Geprägt wurde der Begriff vom Atmosphärenforscher Paul Crutzen.

2.1 Klimakrise bekämpfen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

65 Die Klimakrise ist jetzt. Ihre Folgen sind längst in unserem Alltag angekommen –
66 und sie werden immer schlimmer. Hitzewelle, Dürrekrise, extreme Unwetter. Jetzt
67 geht es darum, jede weitere Erhitzung des Klimas zu bremsen. Schon bei 1,5°C
68 Klimaerhitzung steigt der Meeresspiegel so weit an, dass riesige Küstengebiete,
69 etwa in Bangladesch oder in den Niederlanden, unbewohnbar werden. Die Weltbank
70 schätzt, dass in den kommenden 30 Jahren die Zahl der Menschen, die vor den
71 Folgen der Klimaerhitzung flüchten, auf über 140 Millionen ansteigt. Auch in der
72 Schweiz ist die Klimaerhitzung spürbar: Landwirtschaft und Wintertourismus sind
73 besonders betroffen. Viele – gerade ältere – Menschen leiden unter der
74 zunehmenden Hitze. Die Klimakrise und die damit einhergehende Verknappung der
75 natürlichen Ressourcen verursacht zudem tiefgreifende Wirtschafts-, Sicherheits-
76 und Friedensprobleme.

77 Die Klimakrise ist umfassend und betrifft alle Bereiche des Zusammenlebens und
78 damit der Politik. Aus diesem Grund bildet sie den roten Faden unserer Agenda.
79 Alles steht und fällt damit, wie es uns gelingt, die Klimaerhitzung zu bremsen,
80 wie schnell es uns gelingt, die Zunahme von Treibhausgasen in der Atmosphäre zu
81 begrenzen. Der rasche Ausstieg aus den fossilen Energien ist dazu unumgänglich.
82 Gleichzeitig müssen wir leider vermehrt Massnahmen ergreifen, um uns an die
83 Folgen der globalen Klimaerhitzung anzupassen. Dazu gehört auch, dass wir die
84 Ärmsten auf der Welt, die selbst am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben,
85 bei der Bekämpfung der Klimakrise unterstützen. Mit der Klimafonds-Initiative
86 der GRÜNEN und der SP wollen wir die finanziellen Mittel dazu sicherstellen.

87 Wir GRÜNE haben 2021 unseren Plan für eine klimapositive Schweiz ab 2040 und
88 damit das ambitionierteste Klimaschutzprogramm aller Parteien vorgestellt. 2023
89 wollen wir die politischen Mehrheiten für die ökologische Wende schaffen.

90 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 91 • Wir erarbeiten im Parlament ein **ambitioniertes neues CO₂-Gesetz** und
92 verankern das Ziel einer klimapositiven Schweiz ab 2040 rechtlich.
- 93 • **Bis 2030 soll die Schweiz «klimaneutral» werden** in Bezug auf die
94 territorialen Emissionen, wobei 50 % der Emissionen im Inland reduziert
95 werden.
- 96 • Wir schaffen mit dem **Klimafonds** einen Green New Deal für die Schweiz, mit
97 dem der Bund jährlich 0.5 bis 1 Prozent des Bruttoninlandprodukts in die
98 ökologische Wende und in die Stärkung der Biodiversität investiert.
- 99 • Wir ergreifen folgende Massnahmen zur Reduktion der
100 Treibhausgasemissionen:

101

- 102 – So bald als möglich eine Verdreifachung der Anzahl
103 **Gebäudesanierungen** und **Einbaustopp für fossile Heizungen**
- 104 – Keine Neuzulassung für fossile Neuwagen ab 2025
- 105 – Schaffung eines nachhaltigen Finanzplatzes ab 2030
- 106 – 100% synthetische Brennstoffe in der Industrie ab 2030
- 107 – Abscheiden und Einlagerung von CO₂ bei der Abfallverbrennung ab 2030
- 108 – Reduktion der Flugbewegungen und 100% **erneuerbare Flugtreibstoffe** ab
109 2035
- 110 – Halbierung der Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft ab 2040.
- 111 • Wir reduzieren die **grauen Emissionen**, wie sie bei Importen und beim Bauen
112 entstehen. Bei den Importen wollen wir bis 2040 Netto-Null Emissionen
113 erreichen. Bei Neubauten und Umbauten soll durch das Recycling von
114 Baumaterialien und das Bauen mit Holz statt mit Beton Netto-Null bereits
115 2030 erreicht werden.
- 116 • Wir ergreifen Massnahmen zur **Anpassung an die Klimaerhitzung**. Dazu gehören
117 die Schaffung von Grün- und Wasserflächen auf vormals versiegelten Flächen
118 gegen Hitzeinseln; «Schwammstädte» gegen Extremniederschläge; wie auch die
119 nachhaltige Neuausrichtung der Landwirtschaft und des Tourismus.
- 120 • Wir entziehen der Atmosphäre CO₂-Emissionen und stärken gleichzeitig die
121 Biodiversität – dank **natürlichen Kohlenstoffsenken**, wie Wäldern.
122 Negativemissionen sollen nur für Emissionen eingesetzt werden, die nicht
123 vermieden werden können, und um zu viele Emissionen der Vergangenheit zu
124 kompensieren.

125 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
126 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
127 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

2.2 Biodiversität stärken

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

127 Nicht nur das Klima ist in der Krise – die Biodiversität ist es mit ihr. Die
128 Wissenschaft spricht vom sechsten Massenaussterben – und vom ersten, das
129 menschengemacht ist. Wir zerstören gerade eine der wichtigsten Pfeiler unseres
130 Planeten: Die Vielfalt des Lebens.

131 Die Schweiz ist bei der Biodiversität Spitzenreiterin im negativen Sinn. Im
132 Vergleich mit ihren Nachbarländern gibt es in der Schweiz am meisten gefährdete
133 Arten. Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten sind bedroht. Die
134 Folgen sind verheerend. Denn nur eine gesunde Umwelt kann uns ernähren, und nur
135 eine gesunde Umwelt kann uns bei der Anpassung an die Klimaerhitzung helfen.
136 Nicht zuletzt dient die Natur auch der Erholung und der Freude am Leben.

137 Wie die Bekämpfung der Klimakrise ist auch die Bekämpfung der
138 Biodiversitätskrise eine Querschnittsaufgabe. Die wichtigsten Hebel für Lösungen
139 liegen im Ausstieg aus den fossilen Energien, dem Erhalt und der Förderung
140 natürlicher Lebensräume, dem Kampf gegen die Zersiedelung und in einer
141 nachhaltigen Gestaltung der Land- und Ernährungswirtschaft.

142 Sogar das bürgerlich dominierte Parlament hat erkannt, wie wichtig es ist, die
143 Biodiversität zu stärken: Bereits 2008 nahm es einen Antrag von uns GRÜNEN zur
144 Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie an. Ausser viel Papier zu produzieren,
145 hat der Bundesrat in den letzten 15 Jahren jedoch so gut wie nichts für die
146 Biodiversität gemacht. Die Artenvielfalt in der Schweiz hat in den letzten
147 Jahren stetig weiter abgenommen. Für den Schutz der Biodiversität braucht es uns
148 GRÜNE mehr denn je.

149 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 150 • Wir machen die **Biodiversitätsförderung** in der Schweiz zum Erfolg – dank
151 entsprechenden finanziellen Mitteln für Bund und Kantone. Auf Papierberge
152 von Strategien und Aktionspläne sollen endlich Taten folgen.
- 153 • Wir renaturieren Gewässer und vernetzen **natürliche und naturnahe**
154 **Lebensräume** untereinander.
- 155 • Wir halbieren die Anzahl **gefährdeter Arten** in der Schweiz innerhalb der
156 nächsten zehn Jahre. Ihr Bestand soll langfristig gesichert werden.
- 157 • Wir stellen ein geordnetes **Zusammenleben mit den heimischen**
158 **Grossraubtieren** sicher, indem der Herdenschutz weiter verbessert und das
159 Jagdgesetz massvoll angepasst wird. Wir wehren uns gegen die Bestrebungen,
160 Wolf, Luchs und Bär in der Schweiz erneut auszurotten.

- 161 • Wir stellen sicher, dass ausserhalb der Bauzone die Anzahl Gebäude
162 stabilisiert und der Boden nicht weiter versiegelt wird. Der erste Schritt
163 dazu ist die Revision des Raumplanungsgesetzes. Diese muss in den Kantonen
164 mit griffigen Massnahmen umgesetzt werden.
- 165 • **Lex Weber durchsetzen:** Wir verhindern die Aufweichungen der **Lex Weber** bei
166 den Zweitwohnungen. Der Bund soll stattdessen die Berggemeinden beim
167 Übergang zu einem ressourcenschonenden und die regionale Kultur fördernden
168 Tourismus stärker unterstützen.
- 169 • Wir gestalten die **landwirtschaftlichen Direktzahlungen** ökologischer und
170 fördern so die Biodiversität stärker als heute. Subventionen, welche der
171 Biodiversität schaden, schaffen wir ab.
- 172 • Wir steigen schrittweise aus dem Einsatz **synthetischer**
173 **Pflanzenschutzmittel** aus. Pestizide sind aus den Privatgärten zu
174 verbannen. Die vom Parlament beschlossenen Absenkpfade und Massnahmen zur
175 Reduktion der Risiken beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind
176 konsequent umzusetzen.

177 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
178 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
179 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

2.3 Energiewende: Verschwendung stoppen, Erneuerbare ausbauen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

180 Um uns von der verheerenden Abhängigkeit von fossilen Brenn- und Treibstoffen zu
181 befreien und die Emissionen auf Netto-Null zu senken, müssen wir unser
182 Energiesystem elektrifizieren. Allein durch den Ausstieg aus den fossilen
183 Energien sinkt der Gesamtenergieverbrauch um über zwei Drittel, weil elektrische
184 Anwendungen deutlich effizienter sind. Unter dem Strich wird unsere Gesellschaft
185 künftig aber mehr Strom brauchen. Dieser Mehrbedarf kann einerseits durch eine
186 Senkung der Energieverschwendung, andererseits durch eine grössere Energie-
187 Effizienz sowie eine 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung gedeckt werden.
188 Wir GRÜNE wollen daher mit unserer Energiestrategie die Energieverschwendung
189 stoppen und die erneuerbaren Energien ausbauen. Ein möglicher Strom- und
190 Gasmangel aufgrund unserer Abhängigkeit von autokratischen Staaten und
191 französischen AKW zeigen auf, wie dringlich die Energiewende ist. Wir müssen
192 schnell investieren und mit dem Klimafonds die nötigen Ressourcen für den Umbau
193 bereitstellen. Damit sichern wir die Energieversorgung, schaffen Arbeitsplätze
194 und machen uns unabhängig von autokratischen Regimen, von denen wir heute immer
195 noch Öl, Gas und Uran beziehen.

196 Die billigste und umweltfreundlichste Energie ist die Energie, die gar nicht
197 erst verbraucht wird. Bei den Gebäuden und im Verkehr, bei Geräten und
198 Beleuchtung gibt es ein grosses Einsparpotential, das noch lange nicht
199 ausgeschöpft ist. Gebäudesanierung, Umstellung auf effiziente fossilfreie
200 Heizsysteme, weniger Verkehr, effizientere Geräte und sparsame Beleuchtung sind
201 erprobt und müssen sich rasch überall durchsetzen. Die Lösungen sind vorhanden,
202 es kommt darauf an, sie anzuwenden. Die Politik muss dafür die richtigen
203 Rahmenbedingungen setzen.

204 Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist immer noch zu langsam. Das grösste
205 ungenutzte Potenzial liegt bei der Solarkraft. Hier müssen die Fördergelder
206 verstärkt und die Verfahrenshürden abgebaut werden – ohne dass dabei Natur- und
207 Landschaftsschutz unter die Räder kommen. Schliesslich muss der Atomausstieg
208 schnell vonstattengehen. Einerseits stellen die Schweizer Uralt-Atomkraftwerke
209 ein zunehmendes Strahlenrisiko dar. Andererseits sind sie auch pannen anfällig
210 und werden so zum Klumpenrisiko für unsere Versorgungssicherheit. Und auch das
211 Atommüllproblem ist noch immer ungelöst – eine funktionierende Entsorgung gibt
212 es nicht. Die Atomtechnologie muss endlich den Energien der Zukunft Platz
213 machen.

214 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 215 • Wir schaffen einen **Klimafonds**, mit dem wir den Ausbau der erneuerbaren
216 Energien und vor allem der Solarkraft beschleunigen.

- 217 • Wir setzen **Energiesparen und Energieeffizienz** ganz oben auf die
218 energiepolitische Agenda. Wir bekämpfen den Betrieb ohne Nutzen von
219 Maschinen, Geräten oder Beleuchtung.
- 220 • Wir **ersetzen Elektroheizungen** unverzüglich – es gibt deutlich sparsamere
221 Alternativen. Zudem müssen Bund und Kantone die Gebäudesanierungen
222 beschleunigen. Es geht noch viel zu viel Energie wegen schlecht isolierter
223 Häuser verloren.
- 224 • Wir fördern die **Energieberatung für Haushalte und Gewerbe**, damit diese
225 über ihre individuellen Einsparmöglichkeiten informiert und zum Thema
226 graue Energie sensibilisiert werden.
- 227 • Wir verschärfen **Effizienzvorschriften für Elektro-Geräte** laufend und
228 erlassen Verbrauchsvorschriften für alle Geräte. Dabei soll der Bund das
229 Top-Runner-Prinzip anwenden: Der Verbrauch der effizientesten Geräte soll
230 zum Standard für alle anderen Geräte werden.
- 231 • Wir bauen **Verfahrenshürden** ab für den Bau von Solaranlagen, auch
232 ausserhalb der Bauzone. Dazu ist auf den Ergebnissen eines Runden Tisches
233 Solarkraft und auf Erfahrungen und Erkenntnissen aus Pilotanlagen
234 aufzubauen. Dem Natur- und Landschaftsschutz ist angemessen Rechnung zu
235 tragen.
- 236 • Wir sorgen für eine **Solarpflicht auf geeigneten Dächern und Fassaden** von
237 bestehenden und neuen Gebäuden. Das Potenzial ist so gross wie der gesamte
238 heutige Stromverbrauch.
- 239 • Wir fördern **Genossenschaften**, die es auch Mieter*innen ermöglichen, sich
240 an Projekten zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen zu
241 beteiligen.
- 242 • Wir sorgen für die **Vereinfachung, Klärung und effizientere Abwicklung der**
243 **Verfahren beim Bau von Anlagen für erneuerbare Energien**. Dazu sind
244 rechtliche Bestimmungen anzupassen und der Bund muss die Kantone bei den
245 Verfahren besser unterstützen. Dabei nehmen wir keine Abstriche bei der
246 Biodiversität vor.
- 247 • Wir sorgen dafür, dass die Sicherheitsvorschriften für die bestehenden AKW
248 laufend verschärft werden und legen **maximale Laufzeiten** fest. Damit
249 verbessern wir die Planungssicherheit für den Ausbau der erneuerbaren
250 Energien und beschleunigen die Energiewende.
- 251 • Wir übernehmen die Verantwortung für unseren eigenen Atommüll und bauen
252 ein sicheres, von der Bevölkerung akzeptiertes **Tiefenlager**. Die
253 Rückholbarkeit der Abfälle muss dabei gewährleistet sein.

254 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
255 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
256 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

2.4 Genug für die nächste Generation: Eine Wirtschaft im Rahmen der planetaren Grenzen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

257 Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, sind grundlegende
258 wirtschaftliche und gesellschaftliche Reformen nötig. Wenn wir unsere
259 natürlichen Lebensgrundlagen nicht schützen und die planetaren Grenzen
260 überschreiten, entziehen wir uns langfristig die eigenen Lebensgrundlagen.
261 Aktuell verbraucht die Schweiz noch immer Ressourcen im Umfang von 2.8 Erden –
262 doch es gibt nur einen Planeten. Wir leben heute auf Kosten künftiger
263 Generationen und auf Kosten anderer Menschen in ärmeren Staaten – und wir
264 schmälern damit deren Lebenschancen und deren Freiheiten.

265 Bis in die 1990er Jahre bedeutete ein Anstieg des Bruttoinlandproduktes –
266 mindestens in den Staaten des globalen Nordens – auch eine Erhöhung des
267 materiellen Lebensstandards. Doch dieser Aufstiegs-Fahrstuhl der Nachkriegszeit
268 ist für die unteren und mittleren Einkommenschichten praktisch zum Stillstand
269 gekommen. Wirtschaftswachstum erhöht in unserem heutigen Wirtschaftssystem nicht
270 mehr den Lebensstandard aller, sondern es öffnet die Schere zwischen Arm und
271 Reich und hat fatale Auswirkungen auf unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Wir
272 GRÜNE kritisieren den Fokus auf ein Wirtschaftswachstum, das auf steigendem
273 Ressourcenverschleiss basiert und den Lebensstandard nur einiger weniger auf
274 Kosten aller erhöht. Wir brauchen einen neuen Kompass.

275 Wir GRÜNE setzen uns stattdessen ein für eine Wirtschaftspolitik, die
276 gesellschaftlichen Fortschritt nicht am Bruttoinlandprodukt misst, sondern an
277 der Befriedigung menschlicher Grundbedürfnisse (zum Beispiel Wohnen,
278 Familienzeit, gesundes Essen, soziale Absicherung im Alter). Eine
279 Wirtschaftspolitik, die solidarisch mit Benachteiligten im In- und Ausland
280 handelt und die planetaren Belastungsgrenzen respektiert. Eine
281 Wirtschaftspolitik, die sinnstiftende, selbstbestimmte und gesicherte Arbeit mit
282 einem fairen Einkommen im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt ermöglicht. Eine
283 Wirtschaftspolitik, welche die Transformation hin zu einer sozialen und
284 ökologischen Kreislaufwirtschaft vorantreibt, gemeinsam mit
285 verantwortungsbewussten Bürger*innen, Unternehmen und Sozialpartner*innen – und
286 die damit zu einer Chance für alle wird.

287 Eine gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung ist ein integraler Bestandteil
288 einer Wirtschaftspolitik für die Menschen. Der dafür benötigte gesellschaftliche
289 und ökologische Umbau darf nicht allein über Haushalte und private Unternehmen
290 finanziert werden. Er ist eine politische und damit eine öffentliche Aufgabe,
291 deren Kosten fair verteilt werden müssen.

292 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 293 • Wie bringen die **Umweltverantwortungsinitiative** der Jungen Grünen
294 erfolgreich zur Abstimmung, damit bis in zehn Jahren die
295 Treibhausgasemissionen, der Biodiversitätsverlust, der Wasserverbrauch
296 sowie der Stickstoff- und Phosphorausstoss auf ein planetar verträgliches
297 Mass reduziert werden.
- 298 • Wir orientieren uns in unserem politischen Handeln nicht am BIP-Wachstum,
299 sondern an einem umfassenden Verständnis von Wohlstand. Wir stellen uns
300 dabei auf **neue Indikatoren der Wohlstandsmessung** ab.
- 301 • Alle Gesetzesvorhaben werden auf ihre Vereinbarkeit mit den **UNO-**
302 **Nachhaltigkeitszielen** geprüft.
- 303 • Wir stärken innovatives und verantwortungsvolles Unternehmertum, indem wir
304 **«Verantwortungseigentum» als neue Gesellschaftsform** in das Schweizer Recht
305 einführen.
- 306 • Wir unterstützen kleinere und mittlere Unternehmen beim **Umstieg auf**
307 **klimafreundliche Technologien** und emissionsmindernde Produktionsprozesse.
308 Dafür stellen wir ihnen ein Bürgerschaftsprogramm und vergünstigte Kredite
309 zur Verfügung.
- 310 • Wir beteiligen die Schweiz am europäischen **CO₂-Grenzausgleich** oder führen
311 selbständig ein analoges System ein.
- 312 • Wir führen eine **Erbschaftssteuer auf hohe Vermögen** ein und sorgen dafür,
313 dass der internationale und interkantonale Tiefststeuerwettbewerb endlich
314 auf ein verträgliches Mass reduziert wird.
- 315 • Wir nutzen die Spielräume des **öffentlichen Beschaffungswesens** auf
316 nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene voll aus. Das
317 Beschaffungswesen soll sich an den Zielen der Klimapolitik und der
318 Förderung der lokalen Wertschöpfung ausrichten.

319 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
320 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
321 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

2.5 Recht auf gesunde Umwelt: Für eine ökologische Weiterentwicklung der Grundrechte

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

322 Eine gesunde und saubere Umwelt ist grundlegend für die Wahrung menschlicher
323 Würde, Gleichheit und Freiheit. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
324 stehen weltweit ungefähr ein Viertel aller Todesfälle (rund 13,7 Millionen) im
325 Zusammenhang mit der Umwelt, zum Beispiel Luftverschmutzung oder Belastung durch
326 Chemikalien. Das Recht auf eine gesunde Umwelt wird – angesichts der
327 schwerwiegenden und umfassenden Angriffe von Unternehmen und Staaten auf die
328 Umwelt – weltweit immer häufiger in rechtlichen Verfahren geltend gemacht.

329 Inzwischen ist unbestritten, dass der Umweltschutz eine Grundvoraussetzung für
330 die Verwirklichung der Menschenrechte bildet. Die UNO-Vollversammlung hat im
331 Sommer 2022 das Recht auf eine saubere Umwelt als eigenständiges Menschenrecht
332 anerkannt. In der Schweiz ist das Recht auf eine gesunde Umwelt allerdings
333 bisher nur im Kanton Genf auf Verfassungsebene gewährleistet. Die
334 Bundesverfassung enthält kein solches Grundrecht.

335 Wir wollen in der Schweiz daher den Grundrechtekatalog weiterentwickeln als
336 angemessene Antwort auf die ökologischen Herausforderungen dieses Jahrhunderts.
337 Das Recht auf eine gesunde Umwelt muss zu einem einklagbaren Grundrecht aller
338 Menschen werden. Tiere dürfen rechtlich nicht länger als Sache behandelt werden,
339 auch ihnen gebühren bestimmte Grundrechte. Und die Natur soll mindestens
340 partiell den Status eines Rechtssubjekts erhalten.

341 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 342 • Wir nehmen das **Grundrecht auf eine gesunde Umwelt** in die Bundesverfassung
343 auf. Die Natur wird mindestens teilweise zum Rechtssubjekt – und kann
344 somit klagen.
- 345 • Wir verankern **Grundrechte für Tiere**. Sie sollen Rechtspersönlichkeiten
346 werden und ein einklagbares Recht auf Würde, Leben und Bewegungsfreiheit
347 haben.
- 348 • Wir schaffen einen **Tatbestand des Ökozids**[1] im Strafrecht.
- 349 • Wir sorgen dafür, dass das **Prinzip der Wiedergutmachung für ökologische**
350 **Schäden** ins Privatrecht aufgenommen wird.
- 351 • Wir ergänzen das Umweltrecht mit dem Prinzip des **Verschlechterungsverbots**:
352 Regulierungen dürfen die Umwelt nur verbessern und keinen Rückschritt bei
353 Umweltschutz nach sich ziehen.
- 354 • Wir machen die **Klimaverträglichkeitsprüfung** zusätzlich zur
355 Umweltverträglichkeitsprüfung zur Pflicht bei grossen Bauvorhaben.

- 356 • Wir verbessern den **Tierschutz in der wissenschaftlichen Forschung**:
357 Tierversuche sollen so weit wie möglich ersetzt (replace), verringert
358 (reduce) und verbessert (refine) werden. Belastende Tierversuche an
359 Primaten werden weitgehend abgeschafft.

360 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
361 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
362 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

363 [1] Der Tatbestand des Ökozids wird als schwerwiegende Verletzung oder
364 Zerstörung der Umwelt verstanden, die geeignet ist, ganze Bevölkerungsgruppen zu
365 bedrohen.

3 Menschen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

366 **Wie ermöglichen wir die Selbstbestimmung der Menschen als Individuen und als**
367 **Teil der Gesellschaft?**

368 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
369 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
370 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

371 Die gesellschaftliche Vielfalt ist längst Wirklichkeit in der Schweiz. Sie
372 bereichert unsere Gesellschaft. Gleichzeitig fordert sie uns auch: Offenheit und
373 Akzeptanz sind Werte, die noch nicht überall gelebt werden. Wir bekämpfen
374 jegliche – auch strukturelle – Formen von Sexismus, Rassismus, Antisemitismus,
375 Homophobie, Transfeindlichkeit und Diskriminierung gegen Menschen mit
376 Behinderung in unserer Gesellschaft. Mit unserer Politik schaffen wir GRÜNE
377 Grundlagen, die dafür sorgen, dass sich alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft,
378 ihrer Geschlechtsidentität, ihrer sexuellen Orientierung sowie ihres
379 persönlichen Lebensentwurfs frei entfalten, selbstbestimmt leben und an der
380 Gesellschaft teilhaben können. Basis dafür ist die rechtliche und
381 gesellschaftliche Anerkennung der menschlichen Vielfalt, der Schutz vor
382 Diskriminierung und Hass gegen Minderheiten, die Vereinbarkeit von Familie und
383 Beruf sowie die Sicherstellung eines materiell abgesicherten Lebens in einer
384 intakten Umwelt.

3.1 Rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung für Frauen und LGBTQ+ Menschen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

385 Für uns GRÜNE ist klar: Allen Menschen stehen dieselben Rechte und Chancen zu,
386 unabhängig davon, welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen oder wen sie
387 lieben. Dafür setzen wir uns seit Jahrzehnten als Pionier*innen ein – wir GRÜNE
388 sind die Avantgarde der Gleichstellung. Auch in unseren eigenen Reihen setzen
389 wir konsequent auf die Vielfalt der Menschen: Im Bundeshaus stellen wir mit 63 %
390 Frauen die mit Abstand weiblichste Fraktion. Seit unserer Gründung führen wir
391 GRÜNE den Wandel hin zu einer offenen Gesellschaft an, indem wir uns für die
392 Rechte von homo- und bisexuellen, trans, intergeschlechtlichen, non-binären und
393 queeren Menschen einsetzen.

394 Noch immer haben wir die Gleichstellung der Geschlechter nicht erreicht. Noch
395 immer sind zu viele Frauen die Opfer von häuslicher Gewalt und Femizide sind
396 leider immer noch an der Tagesordnung. Noch immer behandelt das Strafrecht
397 gravierende Delikte wie eine Vergewaltigung als Kavaliersdelikt und zeigt sich
398 blind gegenüber Diskriminierung aufgrund des Geschlechts.

399 Wir GRÜNE haben seit 1998 im Parlament für die Ehe für alle gekämpft – ihre
400 Einführung ist ein Meilenstein für die Schweiz, vor allem aber für die
401 Gleichstellung von LGBTQ+ Menschen. Einengende moralische Vorstellungen über
402 die Rolle der Frau und über sexuelle Orientierungen sind auf dem Rückzug, die
403 Einteilung nur in Mann und Frau weicht sich langsam auf – doch die bürgerliche
404 Mehrheit im Parlament tut sich schwer damit. Die Gesellschaft ist längst
405 toleranter als die konservative Politik, und genau diese Offenheit wollen wir
406 GRÜNE endlich auch rechtlich verankern.

407 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 408 • Wir verankern im Sexualstrafrecht den Grundsatz **«Nur Ja heisst Ja»**. Dieser
409 stellt den Schutz der sexuellen Selbstbestimmung ins Zentrum.
- 410 • Wir gehen mit einer **Kampagne gegen geschlechterspezifische und**
411 **sexualisierte Gewalt** wirkungsvoll gegen Gewalt an Frauen vor und
412 verhindern Femizide. Wer schlägt, muss ausziehen – es darf nicht am Opfer
413 liegen, zu flüchten. Opfer, welche über keinen Schweizer Pass verfügen,
414 erhalten besondere Unterstützung statt eines Entzugs der
415 Aufenthaltsbewilligung.
- 416 • Wir streichen den **Schwangerschaftsabbruch** aus dem Strafgesetz. Es handelt
417 sich um eine rein gesundheitliche Angelegenheit. Wir wehren uns gegen
418 sämtliche Bestrebungen, das Recht der Frauen, über ihren Körper zu
419 bestimmen, einzuschränken.

- 420 • Wir nehmen den Aufruf zu Hass aufgrund der Geschlechtsidentität (Misogynie
421 und Transfeindlichkeit) in die **ausgeweitete Rassismusstrafnorm** auf. Den
422 Betroffenen müssen zudem niederschwellige Schutz- und
423 Beratungsinstitutionen zur Verfügung stehen.
- 424 • Wir schauen noch genauer hin bei **Gewalt** aufgrund von Rasse, Ethnie,
425 Religion, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität und erfassen
426 diese statistisch.
- 427 • Wir ergänzen den Geschlechtseintrag um ein **drittes Geschlecht**, das die
428 Kategorien weiblich und männlich ergänzt. Wo immer möglich, erhebt der
429 Staat keine Daten zur Geschlechtsidentität einer Person.
- 430 • Wir verbieten medizinisch nicht notwendige Operationen **an**
431 **intergeschlechtlichen Kindern und Konversionstherapien**. Beide verursachen
432 unsägliches psychisches Leid.
- 433 • Wir vereinfachen das Zusammenleben im Konkubinat, indem wir bessere
434 rechtliche Absicherungen ohne komplizierte Vertragswerke schaffen. Dafür
435 machen wir den **PACS («pacte civil de solidarité»)** für **alle Partnerschaften**
436 zugänglich.

437 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
438 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
439 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

3.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

440 Obwohl Frauen heute rechtlich gleichgestellt und sogar besser ausgebildet sind,
441 ziehen sich viele Frauen bei einer Familiengründung teils oder vollständig aus
442 dem Erwerbsleben zurück. Gesellschaftlich hält sich hartnäckig die Vorstellung,
443 Frauen gehörten an den Herd statt in den Chef*innen-Sessel. Frauen werden immer
444 noch von vielen Entscheidungsgremien ausgeschlossen, erhalten immer noch weniger
445 Lohn für gleiche Arbeit – während sie gleichzeitig den Löwinnen-Anteil der Care-
446 Arbeit stemmen. Diese gesellschaftlichen Faktoren sind zu einer Falle geworden:
447 Die unbezahlte Care-Arbeit ist in den Sozialversicherungen schlecht abgesichert,
448 obwohl sie ein unentbehrlicher Stützpfeiler unserer Gesellschaft ist. Der
449 Ausstieg aus dem Erwerbsleben oder kleine Löhne führen Frauen in Abhängigkeiten
450 und schlagen sich, insbesondere im Alter, nach einer Trennung oder auch bei
451 Krankheit in finanziellen Einbussen nieder. Eine stabile Existenzsicherung bis
452 ins Alter erreichen Frauen heute deshalb nur über eine eigenständige
453 Erwerbstätigkeit.

454 Gleichstellung im Erwerbsleben ist aber nicht nur ein Frauenthema – auch Männer
455 wollen sich aus stereotypischen Rollenbildern befreien. Die Sorge um ein Kind
456 ist eine geteilte Verantwortung, an der sich alle Elternteile beteiligen und
457 wenn nötig ihr Arbeitspensum reduzieren sollen. Wir GRÜNE führen diesen
458 kulturellen Wandel an. Verheiratete Einverdienerhaushalte sind ein
459 Auslaufmodell. Frauen mit Kindern sollen und wollen sich heute auch beruflich
460 verwirklichen. Gleichzeitig braucht es dafür schnell Fortschritte in der
461 Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine bessere Verteilung der Erwerbs- und
462 der Betreuungsarbeit zwischen den Elternteilen. Wir setzen uns deshalb mit aller
463 Kraft für die nötigen Rahmenbedingungen – Betreuungsinstitutionen,
464 Teilzeitarbeit, Lohngleichheit und Individualbesteuerung – ein.

465 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 466 • Wir schaffen eine **paritätische Elternzeit** von je 18 Wochen, sodass der
467 nicht gebärende Elternteil mehr Zeit und Verantwortung für ein
468 Neugeborenes übernimmt und sich die Care-Arbeit langfristig besser
469 verteilt.
- 470 • Wir führen ein **Recht auf Teilzeitarbeit** bei Elternschaft ein. Angestellte
471 von mittleren und grossen Unternehmen haben Anspruch darauf, nach Geburt
472 oder Adoption ihren Beschäftigungsgrad zu reduzieren.
- 473 • Wir setzen eine **Strategie für den Wiedereinstieg von Frauen in die**
474 **Arbeitswelt** um. Dafür fördern wir Grundkompetenzen, Wiedereinstiegs-
475 Fachkurse, Potenzialabklärungen und Coachings bei der Stellensuche.

- 476 • Wir fördern genügend und **bezahlbare Kindertagesstätten**, in welchen auch
477 den Mitarbeitenden faire Löhne bezahlt werden.
- 478 • Wir schaffen ein **flächendeckendes Angebot an Tagesschulen** – es entlastet
479 nicht nur die Eltern, sondern sorgt auch für mehr Chancengleichheit bei
480 den Kindern.
- 481 • Wir führen eine aufkommensneutrale, zivilstandsunabhängige
482 **Individualbesteuerung** ein.
- 483 • Wir führen **verbindliche Lohnanalysen und -kontrollen** ein. Nur freiwillige
484 Massnahmen reichen nicht!
- 485 • Wir setzen mehr Anreize für **Job-Sharing**, insbesondere in
486 Führungspositionen.
- 487 • Wir führen eine **Mindestvertretung von Frauen** in Führungsfunktionen der
488 Bundesverwaltung und der bundesnahen Betriebe ein. In den privaten
489 Unternehmen zählen wir auf Geschlechterrichtwerte.

490 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
491 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
492 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

3.3 Postmigrantische und vielfältige Gesellschaft: Teilhabe statt Ausschluss

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

493 In unserem Alltag lebt eine Vielzahl von Kulturen und Lebensgeschichten
494 zusammen. Und dennoch: Die Schweiz behandelt Migrant*innen wie Menschen zweiter
495 Klasse und legt ihnen viele Steine in den Weg: Keine politischen Rechte,
496 unsichere Aufenthaltstitel und eine soziale Absicherung, die weit unter dem
497 Existenzminimum liegt.

498 Die Schweiz braucht einen mutigen Paradigmenwechsel, eine neue Schweiz. Den
499 Schweizerpass hat nicht erst verdient, wer die Gunst der «Schweizermacher»
500 gewinnt. Wer hier lebt, soll ein Grundrecht auf Einbürgerung haben. Wer als
501 Migrant*in in die Schweiz kommt, der soll nicht in einem prekären
502 Ausländer*innen-Status verharren oder gar als Sans-Papier sein*ihr Leben
503 verstecken müssen. Jeder Mensch hat das Recht, sich zu entfalten. Dafür brauchen
504 alle Menschen, auch eingewanderte, eine würdige materielle und soziale
505 Grundsicherung. Wir GRÜNE unterstützen insbesondere das Erlernen der Sprache und
506 die schnelle Aufnahme von Arbeit oder Ausbildung als zentrale Elemente der
507 Teilhabe.

508 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 509 • Wir verankern das **Grundrecht auf Einbürgerung** für alle, die seit über drei
510 Jahren in einem geregelten Status in der Schweiz leben.
- 511 • Wir schaffen den **Status F («vorläufige Aufnahme») ab** und ersetzen ihn durch
512 einen neuen Status, welcher die Grundrechte der Geflüchteten wahrt.
- 513 • Wir stärken die **Integrationsagenda**. Auch Geflüchtete in einem prekären
514 Status müssen schnell die Sprache erlernen und mit Arbeit oder Ausbildung
515 beginnen können.
- 516 • Wir fördern die **Teilhabe in der Arbeitswelt von Geflüchteten und**
517 **Migrant*innen**, indem wir sie mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen fördern
518 und indem wir die Bewilligungspflicht für die Erwerbstätigkeit von
519 Asylsuchenden aufheben.
- 520 • Wir ermöglichen die **kollektive Regularisierung** von Sans-Papiers, welche
521 seit drei oder mehr Jahren in der Schweiz leben.
- 522 • Wir ersetzen die gefängnisartigen Bundesasylzentren mit **Schutz- und**
523 **Unterstützungszentren**. Auf die Administrativhaft im Migrationsbereich wird
524 künftig verzichtet.
- 525 • Wir anerkennen **zusätzliche Gründe für das Recht auf Asyl**: Die Flucht
526 aufgrund der Klimakrise, die Verfolgung aufgrund des Geschlechts oder der
527 sexuellen Orientierung.

528 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
529 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
530 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

3.4 Digitale Gesellschaft: Grundrechte im Netz

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

531 Die Entwicklung neuer digitaler Technologien ist ein Treiber für mehr Austausch,
532 mehr Vernetzung, für einen vereinfachten Zugang zu Informationen und mehr
533 Mitbestimmung. Wir GRÜNE wollen das digitale Zeitalter so gestalten, dass es für
534 die Menschen eine Chance ist, ein selbstbestimmtes und nachhaltiges Leben zu
535 führen und ihre sozialen Beziehungen zu pflegen. Den Menschenrechten muss auch
536 im digitalen Raum Geltung verschafft werden. Dafür muss der Rechtsstaat mit
537 einigen Updates endlich im digitalen Zeitalter ankommen. Zudem braucht es
538 Transparenz über Algorithmen, Datensammlungen und Moderationskriterien in der
539 digitalen Öffentlichkeit.

540 Der digitale Wandel ist bisher getrieben von grossen Plattformen und ihrer
541 Profitlogik. Für grosse Gewinne wird die Privatsphäre der Menschen ausgebeutet
542 und an Werber*innen verkauft. Während auf europäischer Ebene mit dem Digital
543 Services Act und dem Digital Markets Act wegweisende Leitlinien zur Regulierung
544 der Plattformen gesetzt wurden, bleibt die Schweiz untätig. Unser Land verpasst
545 damit die Chance, voranzugehen und bestimmt für die digitalen Grundrechte
546 einzustehen. Wir GRÜNE dürfen schon seit je her auf Nerds, Bastler*innen und
547 digitale Pionier*innen in unseren Reihen zählen – Open Source und offene
548 Schnittstellen sind für uns keine Fremdwörter, sondern die Zukunft!

549 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 550 • Wir schaffen eine staatliche **E-ID**, welche transparent und mit Open-Source-
551 Software funktioniert und die Privatsphäre achtet.
- 552 • Wir stärken die **informationelle Selbstbestimmung** und die Privatsphäre der
553 Menschen durch konsequente, ausgebaute Datenschutzregeln und eine starke,
554 unabhängige Datenschutzbehörde (EDÖB).
- 555 • Wir schaffen **Transparenz über den Einsatz von Algorithmen** und deren
556 Funktionsweise inklusive allfälliger «racial biases». Instagram, Youtube
557 oder Facebook müssen geregelte Moderations- und Stummschaltungsverfahren
558 transparent machen. Nur so wird die digitale Öffentlichkeit Realität.
- 559 • Wir verhindern **private und staatliche Massenüberwachung** und verbieten
560 deshalb die Vorratsdatenspeicherung und die biometrische Gesichtserkennung
561 im öffentlichen Raum.
- 562 • Wir setzen den **Überwachungsbehörden** gesetzliche Schranken und verhindern,
563 dass sie Menschen profilieren unter dem Generalverdacht von Terrorismus,
564 Kriminalität und Extremismus.

- 565 • Wir bekämpfen **Hass im Internet** und setzen uns für eine rasche Prüfung und
566 Entfernung diskriminierender oder illegaler Inhalte in der digitalen
567 Öffentlichkeit ein. Die Verfahren dazu müssen transparent und fair
568 geregelt sein.

- 569 • Wir erlauben **personalisierte Werbung** nur mit aktiver Zustimmung der
570 Nutzenden. Die Daten von Kindern und Jugendlichen sowie besonders
571 schützenswerte Personendaten (wie Rasse, Weltanschauung, Religion oder
572 sexuelle Orientierung) dürfen nicht für personalisierte Werbung genutzt
573 werden.

- 574 • Wir verbieten **«Dark Patterns»**. Diese Täuschungstricks leiten Nutzende auf
575 Online-Plattformen zu Handlungen an, die sie eigentlich gar nicht wollen –
576 zum Beispiel durch aufdringliche Buttons oder getarnte Werbung.

- 577 • Wir verpflichten soziale Netzwerke und Messenger-Dienste wie WhatsApp,
578 Schnittstellen einzurichten, die **Interoperabilität** ermöglichen. Nutzende
579 sind dadurch nicht mehr gezwungen, mehrere Dienste parallel zu nutzen.

- 580 • Wir schaffen eine **Netz-Infrastruktur** basierend auf Glasfaserkabel und
581 einem strahlenarmen Mobilfunknetz. Diese Infrastruktur gehört zur
582 Grundversorgung.

- 583 • Wir wagen beim **elektronischen Patient*innen-Dossier** (EPD) einen Neustart.
584 Ein verbindlicher Anschluss aller relevanter Leistungserbringer*innen,
585 eine Überprüfung des Prinzips der Stammgemeinschaften und eine gesicherte
586 Finanzierung sorgen dafür, dass das EPD flächendeckend angewandt wird und
587 so zur Verbesserung der Behandlungsqualität beiträgt.

588 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
589 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
590 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

3.5 Armut bekämpfen: Dank besserer sozialer Absicherung

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

591 Auch in der wohlhabenden Schweiz sind viele Menschen von Armut betroffen oder
592 bedroht – auch wenn dies oft unsichtbar ist. Personen, die alleinerziehend,
593 arbeitslos, von Krankheit oder einer Behinderung betroffen sind, oder einen
594 Migrationshintergrund haben, tragen ein besonders hohes Armutsrisiko. Dazu
595 kommt: Immer mehr Menschen müssen sich mit prekärer Beschäftigung über die
596 Runden bringen – sie arbeiten unregelmässig, zu tiefen Löhnen und mit schwacher
597 sozialer Absicherung. Ihre Renten sind zu tief für ein Altern in Würde.

598 Menschen, die in der Schweiz in Armut leben oder von Armut bedroht sind, können
599 sich oft weder angemessenen Wohnraum noch einen Zahnarztbesuch leisten.

600 Das müsste nicht sein: Digitalisierung und Automatisierung erhöhen laufend die
601 Produktivität der Arbeit – doch die Früchte dieses technologischen Fortschrittes
602 ernten fast ausschliesslich die gut entlöhnten Topkader und die Aktionär*innen.
603 Wir GRÜNE engagieren uns darum für eine Gesellschaft, in der alle ein gutes
604 Leben ohne materielle Sorgen führen können. Jede und jeder soll nach seinen
605 Bedürfnissen und Möglichkeiten einer sinnstiftenden Arbeit nachgehen können und
606 im Bedarfsfall durch die Gemeinschaft abgesichert sein. Die allgemeinen
607 Produktivitätsgewinne sollen dabei auf alle Menschen gerecht verteilt werden.
608 Dies kann beispielsweise über eine generelle Verkürzung der Erwerbsarbeitszeit
609 erfolgen.

610 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 611 • Wir erhöhen die Altersrenten, etwa mit der **Ausbezahlung einer dreizehnten**
612 **AHV-Rente**. Die finanzielle Lage der AHV wird mittels den
613 Nationalbankgewinnen nachhaltig gestärkt.
- 614 • Wir verbessern die **Absicherung von Teilzeitarbeit und niedrigen Löhnen** in
615 der beruflichen Vorsorge, etwa mit der Einführung von Erziehungs- und
616 Betreuungsgutschriften.
- 617 • Wir unterstützen Menschen in atypischen und prekären Arbeitsverhältnissen
618 sowie Selbständige mit der Einführung einer **obligatorischen**
619 **Krankentaggeldversicherung**, einem Anspruch auf Arbeitslosentaggelder für
620 Selbständigerwerbende sowie einer 100%-Kurzarbeitsentschädigung bei tiefen
621 Löhnen bis 4'000 Franken pro Monat.
- 622 • Wir setzen das **Arbeitsrecht auch in der digitalen Plattformwirtschaft**
623 durch.
- 624 • Wir führen ein **nationales Rahmengesetz für die Existenzsicherung** ein,
625 ebenso schaffen wir in allen Kantonen Ergänzungsleistungen für Familien.

- 626 • Wir unternehmen erste Schritte hin zu einem **bedingungslosen**
627 **Grundeinkommen**. Für die Übergangszeit wird ein «Einkommen für den
628 ökologischen Wandel» («revenue de transition écologique», RTE) geprüft,
629 welches das ökologische Leben und Wirtschaften mit Beiträgen unterstützt.
- 630 • Wir verankern eine bessere Unterstützung **pfleger Angehöriger**, die auch
631 die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung
632 ermöglicht.

633 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
634 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
635 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

3.6 Gesundheitspolitik: Eine gesunde Zukunft in einer gesunden Umwelt

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

636 Klimaerhitzung und Umweltverschmutzung sind die grössten gesundheitlichen
637 Risiken unserer Zeit. Die Gesundheit unseres Planeten hängt engt mit der
638 menschlichen Gesundheit und der Gesundheit allen Lebens zusammen («Planetary
639 Health»). Wir GRÜNE verstehen Gesundheitspolitik darum als Querschnittsaufgabe,
640 die weit über die medizinische Versorgung hinausgeht und insbesondere auf die
641 Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens sowie auf den Schutz der Menschen
642 vor negativen Umweltauswirkungen abzielt: Eine gesunde Zukunft ist nur in einer
643 gesunden Umwelt möglich.

644 Die komplexe Verflechtung der menschlichen Gesundheit mit derjenigen von Tieren
645 und Ökosystemen zeigt sich auch bei der Verbreitung von Viruserkrankungen oder
646 der Zunahme von Antibiotikaresistenzen. In den vergangenen zwei Jahren hat die
647 Corona-Pandemie uns auch die soziale und ökonomische Dimension von Gesundheit
648 vor Augen geführt – und verschiedene Schwächen des Schweizer Gesundheitswesens
649 offengelegt: etwa im Bereich der Digitalisierung, der Krisenorganisation und der
650 Versorgungssicherheit, aber das unbefriedigende Zusammenspiel zwischen Bund und
651 Kantonen. Die Schweiz muss daraus die richtigen Schlüsse ziehen, um besser auf
652 die nächste Welle und die nächste Herausforderung vorbereitet zu sein.

653 Wir GRÜNE setzen uns für eine Gesundheitsversorgung ein, die qualitativ
654 hochwertig ist, ihre Angestellten korrekt behandelt und kranken Menschen,
655 ungeachtet ihrer sozialen, ökonomischen oder gesellschaftlichen Lage,
656 vollumfänglich zur Verfügung steht. Eine solch hervorragende
657 Gesundheitsversorgung hat ihren Preis. Ein reiches Land wie die Schweiz kann
658 sich diese Kosten jedoch leisten, sofern die Mittel sinnvoll eingesetzt und die
659 Lasten gerecht über die Bevölkerung verteilt werden. Die hohen
660 Prämienbelastungen für Menschen, die sich dies nicht leisten können, muss dabei
661 dringend gesenkt werden. Die bestehenden Probleme in unserem Gesundheitssystem
662 lassen sich nicht mit mehr Markt lösen. Eine allen zugängliche
663 Gesundheitsversorgung von hoher Qualität funktioniert nur in einem gut
664 regulierten System mit einem klaren öffentlichen Auftrag und einem intelligenten
665 Einsatz an öffentlichen Mitteln. Auch dafür setzen wir GRÜNE uns ein, denn ein
666 ausgezeichnetes Gesundheitswesen zählt zu den wichtigsten Ressourcen unseres
667 Landes – und die Ausgaben lohnen sich: Als Investition in die Gesundheit und in
668 die Lebensqualität der Bevölkerung und als Investitionen in den Wirtschafts- und
669 Wissenschaftsstandort, die hunderttausende Arbeitsplätze sichern.

670 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 671 • Wir verankern den **«Health in all policies»-Ansatz** als Grundprinzip der
672 Gesundheitspolitik: Massnahmen und Gesetzesvorhaben in allen
673 Politikbereichen werden zukünftig auf ihre gesundheitlichen Auswirkungen
674 überprüft.

- 675 • Wir stärken die Gesundheitsförderung, indem wir ein **Präventionsgesetz**
676 schaffen und dafür sorgen, dass fünf Prozent der Prämiegelder für
677 Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und der
678 Krankheitsprävention eingesetzt werden.

- 679 • Wir sorgen für eine **gerechtere Verteilung der Gesundheitskosten**, indem wir
680 die Finanzierung über die öffentliche Hand stärken und die
681 Prämienverbilligungen ausbauen. Mittelfristig sollen die unsozialen
682 Kopfprämien endlich durch einkommensabhängige Krankenkassenprämien
683 abgelöst werden.

- 684 • Wir stärken die **Qualität der Gesundheitsversorgung** mit mehr Zeit, mehr
685 Personal und besseren Arbeitsbedingungen – dank einer ambitionierten
686 Umsetzung der Pflegeinitiative.

- 687 • Wir sorgen für **ein gutes und gesundes Leben im Alter**, indem wir eine
688 gesetzliche Grundlage für die Finanzierung der Alters- und der
689 Langzeitpflege schaffen und ein ausreichendes, flexibles und als Service
690 Public ausgestaltetes Betreuungsangebot sicherstellen.

- 691 • Wir lancieren ein **nationales Forschungsprogramm «Gendermedizin»** und
692 stärken die industrieunabhängige medizinische Forschung.

- 693 • Wir schliessen **zahnärztliche Behandlungen** in die obligatorische
694 Krankenpflegeversicherung ein und stellen im Bereich der **psychischen**
695 **Gesundheit** ein breites ambulantes und stationäres Angebot sicher.

- 696 • Wir machen den Weg frei für einen neuen Umgang mit **Cannabis**, welcher nicht
697 nur den legalen Konsum ermöglicht, sondern auch Anbau, Handel,
698 Jugendschutz und die Besteuerung regelt.

- 699 • Wir verabschieden eine **Klimastrategie für das Gesundheitswesen**, die
700 aufzeigt, wie sich dieses an die zunehmende Klimaerhitzung und die damit
701 zusammenhängenden Gesundheitsrisiken anpassen muss.

- 702 • Wir stellen sicher, dass die Schweiz mit einem **wirksamen Frühwarnsystem**
703 besser auf die nächste Pandemie vorbereitet ist. Dafür soll das in der
704 Pandemie aufgebaute Abwassermonitoring verstetigt und auf weitere Erreger
705 ausgebaut werden.

- 706 • Wir sorgen dafür, dass die **Forschung zu Long-Covid** verstärkt und damit die
707 Behandlung verbessert wird, denn noch immer leiden viele Menschen unter
708 den Langzeitfolgen einer Corona-Erkrankung.

709 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
710 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
711 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

3.7 Bildung, Kultur und Sport

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

712 Bildung, Kultur und Sport sind von enormer Bedeutung für unser
713 gesellschaftliches Zusammenleben. Doch sie gedeihen nur in einem Klima von
714 Offenheit und Toleranz und leben vom grenzüberschreitenden Austausch von Ideen
715 und Menschen. Wir GRÜNE möchten diese Qualitäten stärken und zusätzlich den
716 Fokus auf die Nachhaltigkeit und die Gleichstellung legen. Wir setzen uns ein
717 für ein Bildungssystem, das allen Menschen unabhängig von ihrem sozialen und
718 wirtschaftlichen Status zugänglich ist und sie befähigt. Insbesondere für junge
719 Menschen sind möglichst wenig Hürden für Bildung und Austausch zentral. Dank
720 einem starken Wissensstandort Schweiz finden wir Lösungen für die grossen
721 Herausforderungen unserer Zeit.

722 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 723 • Wir verankern **Bildung für nachhaltige Entwicklung** auf allen Bildungsstufen
724 und in allen Bildungsorganisationen als grundlegendes Konzept.
- 725 • Wir harmonisieren das Stipendienwesen und bauen es aus. Familien- und
726 berufsbegleitete Studiengänge werden ebenfalls gestärkt.
- 727 • Wir machen die **integrative Schule** für Menschen mit Behinderung zum
728 Standard und unterstützen die Lehrpersonen bei der Umsetzung – zum
729 Beispiel mit einem angemessenen Nachteilsausgleich und der nötigen
730 Assistenz.
- 731 • Wir fördern den **Zugang zum Breitensport** für Menschen mit Behinderung.
- 732 • Wir beteiligen uns vollständig an den **europäischen Austausch- und**
733 **Kooperationsprogrammen** und fördern den internationalen Austausch von
734 Schüler*innen, Lernenden, Studierenden, Forschenden und Kulturschaffenden.
- 735 • Wir verbessern die **Arbeitsbedingungen an den Hochschulen** für den
736 akademischen Mittelbau, insbesondere die Vereinbarkeit von Berufs- und
737 Familienleben.
- 738 • Wir treiben die **Gleichstellung im Sport** voran, etwa durch eine
739 gleichmässig auf die Geschlechter verteilte Aufteilung der Sportförderung.
- 740 • Wir verhindern Mobbing und Machtmissbrauch im Sport – dank einer
741 ausreichenden finanziellen Ausstattung der **Melde- und Disziplinarstellen**
742 und einer konsequenten Sanktionierung der verantwortlichen Sportverbände.

- 743 • Wir setzen uns für ein einen **einheitlichen Status für Kulturschaffende** im
744 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, welcher ihre soziale Sicherung
745 verbessert. Dies betrifft insbesondere die Sicherung bei prekären
746 Erwerbssituationen und im Alter.
- 747 • Wir richten die Schweizer Kulturförderung **an Nachhaltigkeits- und**
748 **Geschlechtergleichstellungskriterien** aus.

749 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
750 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
751 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

4 Wohlstand

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

752 **Wie schaffen wir eine gerechte und glückliche Gesellschaft innerhalb der**
753 **planetaren Grenzen?**

754 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
755 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
756 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

757 Grüne Politik ist eine Politik des Aufbruchs. Sie schafft Perspektiven und
758 Strukturen, die uns allen ein besseres Leben und ein nachhaltigeres Wirtschaften
759 ermöglichen. Mit strategischen Investitionen legen wir den Grundstein für eine
760 innovative und klimafreundliche Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Statt weiter
761 an der fossilen Wirtschaft festzuhalten, wollen wir die Klima- und die
762 Energiewende zu einer Chance für uns alle machen – mit Zukunftsjobs und
763 Kreislaufwirtschaft; mit lebenswerten, lebendigen und sozial durchmischten
764 Quartieren und Dörfern; mit einer Landwirtschaft, die nachhaltige und gesunde
765 Nahrungsmittel produziert; sowie mit einer modernen und umweltverträglichen
766 Verkehrsinfrastruktur.

4.1 Innovation und Kreislaufwirtschaft

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

767 Unser Wirtschaftssystem hat dem Globalen Norden in den vergangenen Jahrzehnten
768 einen nie da gewesenen materiellen Wohlstand beschert. Dies jedoch zu einem
769 Preis, den wir nicht länger bezahlen können: Die Menschheit hat mittlerweile so
770 viele natürliche Ressourcen aus der Erde gekratzt, gepumpt und geschaufelt, dass
771 viele davon bald ausgehen. Und der vermeintliche Rohstoffsegen hat sich bald als
772 Fluch herausgestellt: Der gierige Abbau und die Verarbeitung von Rohstoffen
773 verursachen irreversible Schäden an der Umwelt, führen zur Ausbeutung und
774 Entrechtung von Menschen und, in letzter Konsequenz, zu Kriegen. Wir GRÜNE
775 setzen uns für eine Wirtschaft im Rahmen der planetaren Grenzen ein. Dafür
776 braucht es einen fundamentalen Wandel weg von Verschwendung und
777 Ressourcenverschleiss, hin zur Kreislaufwirtschaft. Diese haben wir GRÜNE 2011
778 mit der Volksinitiative für eine Grüne Wirtschaft auf die politische Agenda
779 gesetzt. Die Schweiz muss zu einer Vorreiterin in Sachen Kreislaufwirtschaft
780 werden. Durch eine effizientere Nutzung der Rohstoffe und der Energie sinken die
781 Abhängigkeit von teils volatilen Rohstoffmärkten und autokratischen Regimen,
782 aber auch die Produktionskosten.

783 Die ökologische Wende ist eine wirtschaftliche Chance, die zur Entstehung neuer
784 Branchen, neuer Arbeitsplätze und neuer Geschäftsfelder führt. Die Schweiz als
785 Land mit hohen technischen Standards und grosser Innovationskraft hat hier einen
786 Vorteil. Um die Transformation in ein stabileres und nachhaltigeres
787 Wirtschaftssystem zu fördern, müssen Unternehmen, Hochschulen und Politik
788 allerdings gut zusammenarbeiten. Denn obwohl die Schweiz zu den innovativsten
789 und wohlhabendsten Volkswirtschaften der Welt gehört, schneidet sie
790 beispielsweise bei der Finanzierung von Start-ups nur unterdurchschnittlich ab.
791 Wir GRÜNE wollen deshalb Anreize schaffen für Investitionen in Innovation und
792 neue Unternehmensmodelle und so den Ausstieg aus den fossilen Energien weiter
793 vorantreiben.

794 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 795 • Wir setzen die Parlamentarische Initiative **«Schweizer Kreislaufwirtschaft**
796 **stärken»** um und schliessen Material- und Energiekreisläufe.
- 797 • Wir erhöhen die Lebensdauer von Konsumgütern, indem wir ein **Recht auf**
798 **Reparatur** für alle Produkte schaffen, die Garantiedauer erhöhen und ein
799 Reparaturfähigkeitsindex für elektrische und elektronische Geräte
800 einführen.
- 801 • Wir lancieren **einen nationalen Forschungsschwerpunkte im Bereich Klima,**
802 **Energie und grüner Wirtschaft** im Umfang von 100 Millionen Franken für die
803 nächsten vier Jahre.

- 804 • Wir führen ein **«Right to Use» (Recht auf Nutzung)** ein, um eine nachhaltige
805 Nutzung elektronischer Geräte zu ermöglichen und deren Lebensdauer zu
806 verlängern, Dies umfasst verbindliche Standards für die Interoperabilität
807 elektronischer Geräte, das Recht auf die freie Wahl von Betriebssystemen,
808 Software und Anbietern von Onlinediensten für alle Geräte sowie die
809 Pflicht zur Offenlegung der Quellcodes von Treibern, Tools und der
810 Dokumentation notwendiger Schnittstellen.
- 811 • Wir gründen einen **Staatsfonds für Start-Ups**, welche sich am Gemeinwohl
812 orientieren und einen sozialen, ökologischen oder demokratischen Nutzen
813 aufweisen.
- 814 • Wir verpflichten **Vorsorgeeinrichtungen** dazu, innert zehn Jahren mindestens
815 ein Prozent ihres Anlageportfolios in Schweizer Cleantech-Firmen und
816 anderen Unternehmen zu investieren, welche Innovationen für die
817 ökologische Wende vorantreiben.
- 818 • Wir wollen in Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partner*innen einen
819 wachsenden Teil der **Produktionsprozesse von versorgungskritischen Gütern**
820 wie Medikamenten oder Solarpanels in der Schweiz und im nahen Ausland
821 ansiedeln. Dies stärkt nicht nur die lokale Wertschöpfung, sondern
822 reduziert auch Emissionen entlang der Lieferketten.

823 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
824 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
825 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

4.2 Berufsbildung: Fachkräfte für die ökologische Wende

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

826 Der Ausbau der erneuerbaren Energien, die fortschreitende Digitalisierung und
827 der steigende Pflegebedarf einer alternden Bevölkerung werden in den nächsten
828 Jahren zehntausende neue und wertvolle Arbeitsplätze schaffen. Besonders
829 handwerkliche Berufe sind gefragt – aber auch Berufe, die auf
830 zwischenmenschlichen Beziehungen basieren, zum Beispiel in der Pflege. Aber
831 schon heute fehlen qualifizierte Fachkräfte. Darum ist es von grosser Bedeutung,
832 dass Menschen, die heute unterdurchschnittlich in den Arbeitsmarkt eingebunden
833 sind – konkret Frauen und Migrant*innen –, vermehrt gefördert werden.

834 Damit der soziale und ökologische Umbau gelingt, braucht es zwingend
835 Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme. Sie sorgen dafür, dass die Fachkräfte
836 der Zukunft rechtzeitig bereitstehen und unterstützen Menschen dabei, sichere
837 Berufsperspektiven zu entwickeln. Dafür müssen breit zugängliche Programme
838 geschaffen werden, die insbesondere auch eine Umschulung auf Zukunftsjobs
839 ermöglichen. Diesbezüglich hat die Schweiz noch Nachholbedarf: Das
840 Weiterbildungssystem in der Schweiz ist heute vor allem auf die
841 Höherqualifizierung im angestammten Berufsfeld ausgerichtet.

842 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 843 • Wir entwickeln und unterstützen spezifische **Aus- und Weiterbildungs- sowie**
844 **Umschulungsprogramme im Energie-, Bau- und Installationsgewerbe.**
- 845 • Wir lancieren ein **Bildungsgutscheinprogramm** in der Höhe von 300 Millionen
846 Franken. Bildungsgutscheine haben sich als wirksames Instrument erwiesen,
847 um die Weiterbildungen zu fördern – gerade auch von älteren und
848 bildungsärmeren Personen.
- 849 • Wir starten eine Ausbildungs- und Sensibilisierungsoffensive **für mehr**
850 **Frauen in technologischen Berufen.**
- 851 • Wir sorgen für eine deutliche Verbesserung der **Arbeitsbedingungen in**
852 **Pflege-** und **Betreuungsberufen** sowie für eine höhere Vereinbarkeit von
853 Berufs- und Familienleben.
- 854 • Wir fördern die **berufliche Integration von Geflüchteten**, indem wir die
855 Bewilligungspflicht für die Erwerbstätigkeit von Asylsuchenden aufheben.
856 Auch abgewiesene Asylsuchende sollen eine Arbeitserlaubnis erhalten.
- 857 • Wir veranlassen, dass die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren 10'000
858 zusätzliche Ausbildungszuschüsse sprechen. Damit ermöglichen sie das
859 **Nachholen einer Grundbildung oder das Erlernen eines neuen Berufs.**

- 860 • Wir erreichen eine verbesserte Integration von Menschen mit Behinderung in
861 den Arbeitsmarkt durch eine Ausweitung des Diskriminierungsschutzes
862 gegenüber privaten Arbeitgeber*innen sowie der Einführung von
863 verbindlichen Zielvorgaben für die **Beschäftigung von Menschen mit**
864 **Behinderungen** ab einer gewissen Unternehmensgrösse.

865 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
866 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
867 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

4.3 Nachbarschaft und Wohnen: grün, vielfältig und lebendig

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

868 Der Boden ist eine wertvolle natürliche Ressource. Genau deshalb muss mit ihm
869 sorgsam umgegangen werden. Zahlreiche Gemeinden haben dies erkannt und setzen
870 auf eine nachhaltige Raumplanung. Dank kurzen Wegen, genügend Grün- und
871 Freiräumen und einer nachhaltigen Zonenplanung entstehen Quartiere und Dörfer,
872 in denen Nachbarschaft gelebt und der persönliche Austausch und das Sich
873 Aushelfen gepflegt wird. Städte und Dörfer sollen wieder zu Orten des
874 Zusammenlebens werden, in denen die Bewohner*innen dank attraktiven und
875 verkehrsberuhigten Aussenräumen gerne draussen verweilt.

876 Wir GRÜNE streben durchmischte und vielfältige Quartiere und Dörfer an. Dafür
877 braucht es einen ausgewogenen Mix im Wohnangebot. Wohnbaugenossenschaften nehmen
878 dabei eine wichtige Funktion ein, weil sie zahlbare Mieten und eine effiziente
879 Raumausnutzung garantieren und die Spekulation mit Immobilien bremsen. Das
880 gemeinnützige Wohnen ist insbesondere in Städten von grosser Bedeutung, wo die
881 Mieten explodieren und für Normalverdienende und Familien kaum mehr zahlbare
882 Wohnungen zu finden sind. Ein angemessenes und zahlbares Dach über dem Kopf ist
883 ein Menschenrecht.

884 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 885 • Wir werten Aussenräume ökologisch und sozial auf, beruhigen den Verkehr
886 und machen sie barrierefrei. So werden unsere Quartiere und Dörfer
887 attraktiver für Menschen und das Gewerbe.
- 888 • Wir unterstützen die lokale Wertschöpfung, insbesondere Bemühungen für
889 eine lokale und partizipative **Sharing Economy**.
- 890 • Wir sanieren Wohnungen energetisch, aber nicht zu Lasten der Mietenden.
891 Energetische Sanierungen, welche durch öffentliche Gelder unterstützt
892 werden, sind an die Bedingung geknüpft, dass sie nicht zu weniger
893 **preisgünstigem Wohnraum** führen.
- 894 • Wir fördern das **gemeinnützige Wohnen**, insbesondere in Genossenschaften. So
895 entsteht Wohnraum für kleine und mittlere Einkommen und eine soziale
896 Durchmischung, auch an begehrten Lagen.
- 897 • Wir **stärken das Mietrecht** bezüglich Transparenz und Kontrolle der
898 Anfangsmieten und mit einem besseren Kündigungsschutz.

899 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
900 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
901 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

4.4 Nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

902 In den nächsten Jahren werden wichtige agrarpolitischen Weichen gestellt.
903 Pestizide, Überdüngung und Massentierhaltung haben die Bäuer*innen in eine
904 Sackgasse geführt. Anstatt die dringenden Reformen anzupacken, blockieren die
905 bürgerlichen Parteien im Parlament die nötigen Verbesserungen. Wir GRÜNE
906 engagieren uns für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft. Es braucht
907 rasche Antworten auf die globale Klimakrise und den Rückgang der Biodiversität.
908 Dazu müssen alle gemeinsam beitragen: die Produktion, die Verarbeitung, der
909 Vertrieb und der Konsum. Vom Acker bis zum Teller.

910 Um den Bäuer*innen eine Perspektive zu geben und den landwirtschaftlichen
911 Angestellten menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Entlohnung zu bieten ist
912 eine bessere soziale Absicherung, insbesondere für die Bäuerinnen, und mehr
913 Schutz vor Dumpingpreisen durch Importe nötig. Mit der «Fair-Food-Initiative»
914 haben wir GRÜNE eine innovative Lösung für fairen Handel auf den Tisch gelegt.
915 Ein Teil davon ist mit dem neuen Verfassungsartikel 104a «Ernährungssicherheit»
916 in die Bundesverfassung aufgenommen worden.

917 Nachhaltige Ernährung ist auch gesunde Ernährung. In Schule und Ausbildung soll
918 das Wissen über eine nachhaltige Ernährung gezielt gefördert werden. Auch die
919 Deklaration von Lebensmitteln muss verbessert werden – nur so können sich
920 Konsument*innen auch bewusst für das beste und nachhaltigste Produkt
921 entscheiden. Handlungsbedarf besteht vor allem bei verarbeiteten Lebensmitteln.
922 Gesunde und nachhaltig produzierte Lebensmittel sollen für alle bezahlbar sein.
923 Wichtig ist zudem die Reduktion von Lebensmittelverlusten (Food Waste). Dadurch
924 sinken die Lebensmittelkosten und die Umwelt wird geschont.

925 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 926 • Wir richten die Agrarpolitik auf eine umfassende Land- und
927 Ernährungswirtschaft aus. Die Agrarpolitik soll **nachhaltige**
928 **Produktionssysteme** weiterentwickeln und stärker verbreiten.
- 929 • Wir sorgen für **die Stärkung regionaler Märkte** mit saisonal produzierten
930 Lebensmitteln und Direktvermarktung. Das ist gut für Umwelt, Klima und das
931 Portemonnaie von Bäuer*innen und Konsument*innen.
- 932 • Wir sorgen für eine Verbesserung **der sozialen Absicherung der Bäuerinnen**.
933 Sie soll Bedingung für Direktzahlungen werden.
- 934 • Wir fördern die klima-, umwelt- und tierfreundliche Lebensmittelproduktion
935 durch eine **Umlagerung der Direktzahlungen**. Der ökologische
936 Leistungsnachweis (ÖLN) als Voraussetzung für den Erhalt von
937 Direktzahlungen ist anzupassen, etwa mit Vorgaben für den Einsatz von

938 Pflanzenschutzmitteln oder spezifischen Anforderungen zum Schutz der
939 Ökosysteme.

- 940 • Wir sorgen für mehr **Investitionen in die Agrarforschung** für die
941 klimaschonende, naturnahe und tierfreundliche Lebensmittelproduktion. Ein
942 Schwerpunkt ist auf die Erforschung und Züchtung neuer, robuster,
943 ökologischer Sorten zu legen, wofür sich die Schweiz auch international
944 engagieren soll.
- 945 • Wir verlängern das **Gentechnormatorium** und unterstellen neue Gentechnethoden
946 («Genschere», CRISPR/Cas-Methode) dem Gentechngesetz.
- 947 • Wir **deklarieren verarbeitete Lebensmittelprodukte** besser in Bezug auf die
948 Herkunft der Rohstoffe und die Folgen für die Gesundheit.
- 949 • Wir beenden die Massentierhaltung und setzen **würdige Tierhaltungsstandards**
950 auf den Höfen in der Schweiz durch. Auch bei Importen ist das Tierwohl zu
951 respektieren.
- 952 • Wir sorgen dafür, dass **Fleischwerbung nicht mehr subventioniert wird** und
953 der Fleischkonsum durch Bildung und bessere Information abnimmt.
- 954 • Wir stoppen die **Lebensmittelverschwendung**. Bildung, Ausbildung sowie
955 Information und Sensibilisierung sollen einfache Möglichkeiten zur
956 Vermeidung von Food Waste im Alltag vermitteln.

957 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
958 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
959 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

4.5 Mobilität: klimafreundlich unterwegs

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

960 Der Verkehr ist in der Schweiz der grösste Klimasünder. Während in allen anderen
961 Bereichen die Klimabelastung sinkt, bleibt sie beim Verkehr auf dem Stand von
962 1990. Der Handlungsbedarf ist entsprechend gross. Unnötiger Verkehr muss
963 vermieden werden. Zu viele Strassen zerschneiden heute Landschaften und heizen
964 die Städte auf. Die Digitalisierung hilft uns dabei, den Verkehr zu vermindern –
965 etwa durch Homeoffice oder die Vereinfachung von geteilten Mobilitätsangeboten.

966 Der verbleibende Individualverkehr sowie der Gütertransport müssen intelligent
967 und umweltfreundlich abgewickelt werden. Das gelingt in erster Linie durch eine
968 entschlossene Verlängerungspolitik auf effizientere und platzsparendere
969 Verkehrsmittel. Es ist unsinnig, wenn zu Spitzenzeiten nur eine Person im Auto
970 unterwegs ist oder wenn jeder Kurierdienst mit dem eigenen Lastwagen durch die
971 Quartiere fährt. Ebenso unsinnig ist es, die kurzen Strecken in Europa mit dem
972 Flugzeug zurückzulegen. Dort, wo das Auto unersetzlich ist, müssen die schweren
973 Benzinschleudern schnellstmöglich mit leichten Elektroautos ersetzt werden.

974 Der Zugang zur Mobilität soll auch in Zukunft allen offenstehen. Insbesondere
975 ländliche und Regionen müssen künftig besser mit dem öffentlichen Verkehr
976 erschlossen werden. Das gilt vor allem für Orte des Tourismus und der
977 Freizeitgestaltung – denn fast die Hälfte der zurückgelegten Autokilometer gehen
978 auf das Konto des Freizeitverkehrs.

979 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 980 • Wir **reduzieren den motorisierten Individualverkehr um 40 Prozent**, durch
981 die Ermöglichung von Homeoffice sowie die Förderung des Fuss-, Velo- und
982 öffentlichen Verkehrs.
- 983 • Wir machen die **Logistik klimafreundlicher** – dank einer Umsetzung des
984 Verlagerungsziel für den alpenquerenden Güterverkehr und der Förderung von
985 City-Logistik-Konzepten.
- 986 • Wir sorgen für mehr **Zug statt Flug**. Dazu sind die internationalen
987 Bahnverbindungen auszubauen und das Ticketsystem zu vereinfachen. Zur
988 Finanzierung soll eine Flugticketabgabe erhoben werden.
- 989 • Wir bauen **Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr** aus und verbessern
990 bestehende. Dazu gehören auch mehr Abstellplätze und sichere, getrennte
991 Wege und der Bau von Schnell- und Komforttrouten fürs Velo.
- 992 • Wir bauen die **Strasseninfrastruktur** für den motorisierten Verkehr nicht
993 weiter aus und prüfen punktuell den Rückbau. Bei den Nationalstrassen soll
994 die betroffene Bevölkerung verbindlich mitsprechen können.

- 995 • Wir bauen das **Angebot des öffentlichen Verkehrs** auf dem Land aus. Auch
996 touristische öV-Angebote sollen vom Staat unterstützt werden.

- 997 • Wir führen ein faires und sozial gestaltetes **Mobility Pricing** ein, das zur
998 Erreichung der Klimaziele beiträgt. Durch gezielte Vergünstigung des
999 öffentlichen Verkehrs soll das Umsteigen attraktiver werden.

- 1000 • Wir sorgen dafür, dass die gesetzlich vorgeschriebene **Lärmschutzsanierung**
1001 in den Kantonen umgesetzt wird. Dazu soll innerorts generell Tempo 30
1002 gelten und neu soll der Bedarf für Tempo 50 innerorts besonders begründet
1003 werden.

- 1004 • Wir senken die **Gewichts- und Grössenlimiten** bei der Fahrzeugzulassung.

- 1005 • Wir bauen die **Infrastruktur für Ladestationen** aus, damit Elektrofahrzeuge
1006 zu Hause und am Arbeitsplatz aufgeladen werden können.

1007 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1008 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1009 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

5 Frieden

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1010 **Wie gewährleisten wir Frieden und Demokratie in einer unsicheren Welt?**

1011 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1012 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1013 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

1014 Frieden ist mehr als die Abwesenheit von bewaffneten Konflikten. Sicherheit ist
1015 mehr als die Durchsetzung von Recht und Ordnung. Eine umfassende und nachhaltige
1016 Friedens- und Sicherheitspolitik anerkennt: Menschen fühlen sich sicher, wenn
1017 ihr Leben nicht in Gefahr ist – sei es durch Krieg, aber auch häusliche Gewalt
1018 usw. Menschen wollen mitbestimmen über die Sicherung ihrer Lebensgrundlagen –
1019 dafür braucht es einen starken Rechtsstaat und demokratische Mitsprache. Ohne
1020 Planeten gibt es keine Lebensgrundlagen – die Bekämpfung der Klimaerhitzung und
1021 der von ihr ausgehenden Naturgefahren hat darum oberste Priorität, auch unter
1022 einem friedenspolitischen Aspekt.

1023 Das grüne Rezept für Frieden muss mehr Demokratie und mehr Rechtsstaat heissen.
1024 Diese wollen wir sichern, auch im digitalen Raum. Genauso wie auf
1025 vertrauenswürdige politische Institutionen sind wir auf informierte Bürger*innen
1026 angewiesen, welche geopolitischen Krisen wie Krieg und Klimaerhitzung
1027 erfolgreich begegnen können. Darum braucht es starke und unabhängige Medien, um
1028 die komplexe Welt von heute verstehen und daraus bedeutsame Schlüsse ziehen zu
1029 können.

5.1 Mehr Demokratie wagen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1030 Kaum ein anderes Land ist so stolz auf seine demokratischen Errungenschaften wie
1031 die Schweiz. Aber die Demokratie in der Schweiz ruht sich auf ihren Traditionen
1032 aus. Es fehlt seit Jahrzehnten der Mut, sie weiterzuentwickeln. Die Schweizer
1033 Demokratie schliesst heute viel zu viele in der Schweiz lebende Menschen aus.
1034 Wir GRÜNE sind überzeugt: Mehr Teilhabe macht eine Demokratie stärker und
1035 zukunftsfähiger!

1036 Junge Menschen, Ausländer*innen und behinderte Menschen brauchen mehr
1037 Mitbestimmungsrechte. Neue Demokratieformen sollen die bestehenden Prozesse
1038 ergänzen und neuen Schwung in die Politik bringen. Auf teure und unsichere
1039 Experimente wie das E-Voting-Verfahren soll verzichtet werden. Stattdessen
1040 wollen wir die Demokratie dort digitalisieren, wo ein echter Mehrwert für die
1041 Menschen und die Politik entsteht.

1042 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1043 • Wir führen das **Stimmrechtsalter 16** auf nationaler Ebene ein.
- 1044 • Wir ermöglichen die demokratische Mitsprache von Ausländer*innen dank der
1045 Einführung eines **Ausländer*innenstimmrechts** für alle, die seit drei Jahren
1046 rechtmässig in der Schweiz wohnen.
- 1047 • Wir bauen die Hürden für die **Mitbestimmung für Menschen mit Behinderung**
1048 ab: durch das Wahlrecht für Menschen mit umfassender Beistandschaft, durch
1049 mehr barrierefreie Informationen und ein ausgebautes Informationsangebot
1050 in einfacher Sprache sowie durch die Nutzung von Wahl- und
1051 Abstimmungsschablonen für sehbehinderte Menschen.
- 1052 • Wir schaffen in den regulären demokratischen Institutionen Platz für **neue**
1053 **Demokratieformen**, wie Bürgerräte. Die so erarbeiteten Ideen müssen in die
1054 politische Entscheidungsfindung einfliessen.
- 1055 • Wir ermöglichen durch **digitale Tools** vereinfachte und erweiterte
1056 demokratische Mitsprache in politischen Verfahren, beispielsweise durch
1057 kollaborative Vernehmlassungsverfahren auf digitalen Plattformen.
- 1058 • Wir **vereinfachen es für Auslandschweizer*innen**, ihre politischen Rechte
1059 wahrzunehmen. Wir verschnellern ihren «Urnengang», indem der Prozess
1060 vollständig über ausländische Botschaften und Konsulate läuft und kein
1061 Briefverkehr über die Schweiz mehr nötig ist.

- 1062
- 1063
- 1064
- 1065
- Wir ermöglichen den **Zugang zu den Daten der Plattformen**, welche die digitale Öffentlichkeit ausmachen. Forschung und Zivilgesellschaft können so sicherstellen, dass wir wissen, wie sich Menschen informieren und wie die demokratische Meinungsbildung beeinflusst wird.
- 1066
- 1067
- 1068
- 1069
- Wir veranlassen in der Schweiz erste Versuche, um das Unterschriftensammeln vollständig zu digitalisieren (**E-Collecting**). Diese ersten Schritte ermöglichen eine Evaluation der Konsequenzen für die Schweizer Demokratie und eine daran angepasste Weiterentwicklung.
- 1070 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
- 1071 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
- 1072 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

5.2 Rechtsstaat und Good Governance stärken

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1073 Das Rückgrat des friedlichen gesellschaftlichen Zusammenlebens ist der
1074 Rechtsstaat. Er garantiert die individuellen und kollektiven Rechte und
1075 Pflichten und gibt die Regeln zur gewaltfreien Lösung von Konflikten vor. Der
1076 Rechtsstaat ist ein wichtiger Pfeiler im Gefüge der öffentlichen Institutionen,
1077 denn er gewährt die Gewaltenteilung. Gleichzeitig muss die Gewaltenteilung nicht
1078 nur auf dem Papier existieren. Good Governance heisst: Transparenz, Effizienz,
1079 Partizipation, Verantwortung werden gelebt und umgesetzt.

1080 Für eine resiliente Gesellschaft in einem Zeitalter der Unsicherheit muss das
1081 Vertrauen in die politischen und rechtsstaatlichen Institutionen der Schweiz
1082 gestärkt werden. Mit mehr Transparenz in der Politikfinanzierung haben wir einen
1083 wichtigen Meilenstein erreicht, doch über Lobbying, Finanzflüsse und das
1084 Verwaltungshandeln braucht es noch mehr Transparenz. Auch müssen der Rechtsstaat
1085 und die politischen Institutionen weiterentwickelt, gestärkt und mit den nötigen
1086 Ressourcen ausgestattet werden, um die Selbstbestimmung der Menschen zu
1087 unterstützen, die Herausforderungen der Klimakrise zu meistern und die Chancen
1088 der digitalen Technologien zu nutzen.

1089 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1090 • Wir gehen die ersten Schritte hin zu einer **öffentlichen**
1091 **Parteienfinanzierung** – dies stärkt die Parteien als wichtiges Standbein
1092 der Schweizer Demokratie und macht sie resistenter gegenüber
1093 Beeinflussungsversuchen mit Geld.
- 1094 • Wir schaffen ein **Klimadepartement**. Der Bundesrat und die Verwaltung müssen
1095 ihre Departemente und Abläufe dahingehend reformieren, dass sie genügend
1096 agil und effektiv sind, um neueren Herausforderungen wie der Klima- und
1097 Biodiversitätskrise, Pandemien und dem digitalen Wandel zu begegnen.
- 1098 • Wir verfügen über eine **innovative Verwaltung**, welche einfach und effizient
1099 über alle Ebenen kommuniziert, indem sie gezielt offene Schnittstellen
1100 schafft (API-Architektur). Verwaltungsdaten sind konsequent offene Daten
1101 («Open Data»), sofern nicht der Schutz der Privatsphäre der Bürger*innen
1102 dagegenspricht.
- 1103 • Wir stärken die Grundrechte, indem der Schweizer Rechtsstaat mit der
1104 **Verfassungsgerichtsbarkeit** ergänzt wird.
- 1105 • Wir führen den **kollektiven Rechtsschutz** in der Zivilprozessordnung ein.
1106 Einzelpersonen und KMU sollen sich für eine Gerichtsklage
1107 zusammenschliessen können, um gegen unlautere Geschäftspraktiken oder
1108 Kartelle kämpfen zu können – wie dies beispielsweise in Deutschland beim
1109 VW-Skandal erfolgreich der Fall war.

- 1110 • Wir verankern die «**justice restaurative**» in der Schweizer Justiz: Sie hat
1111 zum Ziel, Strafverfahren einvernehmlich zu beenden und die Versöhnung
1112 zwischen den Parteien zu fördern.

1113 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1114 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1115 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

5.3 Medien: Die Demokratie braucht ein vielfältiges Informationsangebot

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1116 Die Medien sind von grösster Bedeutung für die politische Entscheidungsfindung
1117 in der Schweiz sowie das Zusammenleben der Kulturen und Sprachregionen. Das
1118 System der direkten Demokratie ist auf informierte Bürger*innen angewiesen. Ohne
1119 sachgerechte Information gibt es keine sachgerechten Entscheidungen. Ohne
1120 vielfältige Medien funktioniert in unserer Gesellschaft mit vielfältigen
1121 Kulturen die Verständigung nicht. Und auch in der digitalen Gesellschaft müssen
1122 sich die Medien durch Unabhängigkeit, Vielfalt und Qualität auszeichnen.

1123 Der Qualitätsjournalismus ist in der Schweiz und weltweit gefährdet. Wo früher
1124 eine Vielzahl politischer Medien mit unterschiedlichen Informationen und
1125 Meinungen von rechts bis links miteinander im Wettbewerb standen, teilen sich
1126 heute wenige Medienkonzerne den privaten Markt auf, bis hin zur regionalen
1127 Monopolstellung. Der öffentliche und private Service Public wird immer wieder
1128 populistisch von Rechtsaussen angegriffen. Für uns GRÜNE ist aber klar: Der
1129 Service Public darf nicht abgebaut, sondern muss gestärkt werden. Es braucht ein
1130 neues Fördermodell zur Unterstützung der Medienvielfalt und der Medienqualität,
1131 insbesondere auf der regionalen und lokalen Ebene, von der auch Online-Medien
1132 profitieren. Gleichzeitig braucht es Massnahmen, um die zunehmende
1133 Desinformation zu bekämpfen. Desinformation – das bewusste Verbreiten falscher
1134 Informationen – ist eine Gefahr für die freie Meinungsbildung und damit auch für
1135 die Demokratie.

1136 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1137 • Wir stärken die **Medienvielfalt auf allen Ebenen**. Dazu sollen mehr
1138 finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Kleinere, lokale und regionale
1139 Medienunternehmen sollen weiterhin stärker unterstützt werden als die
1140 grossen.
- 1141 • Wir unterstützen die **Medien des Service Public** und wehren uns gegen die
1142 wiederkehrenden Versuche, den Service Public im Medienbereich zu
1143 zerschlagen.
- 1144 • Wir sorgen dafür, dass die Medien im digitalen Transformationsprozess
1145 unterstützt und weiterhin auch Online-Medien gefördert werden.
- 1146 • Wir sorgen für gute Arbeitsbedingungen sowie die **stärkere Unterstützung**
1147 **der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Journalismus**.
- 1148 • Wir setzen uns dafür ein, dass die **SRG** den privaten Medien zu gleichen
1149 Bedingungen, nach klaren Spielregeln und unter Wahrung der Urheberrechte
1150 Programminhalte zur Verfügung stellt.

- 1151 • Wir sorgen dafür, dass gemeinsame **Infrastruktur-Plattformen** für private
1152 journalistische Produkte mit öffentlichen Geldern unterstützt werden.
- 1153 • Wir **stärken die Medienkompetenz**, das kritische Hinterfragen von Quellen
1154 wie auch die Nutzung von Qualitätsjournalismus in der Schule, aber auch in
1155 der Gesellschaft insgesamt – sodass Menschen Desinformation schneller
1156 erkennen und weniger weiterverbreiten.
- 1157 • Wir setzen uns dafür ein, dass die Zivilgesellschaft **Desinformation in der**
1158 **Öffentlichkeit erkennen und entlarven kann** – beispielsweise durch den
1159 Aufbau von unabhängigen Fact-Checking-Institutionen sowie durch
1160 transparente und faire Melde- und Moderationsverfahren auf
1161 Kommunikationsplattformen.
- 1162 • Wir setzen **Transparenz über politische Werbung** auf allen
1163 Kommunikationsplattformen, insbesondere aber im digitalen Raum, durch.
1164 Nutzenden erkennen, wer politische Werbung schaltet, nach welchen
1165 Parametern sie sich verbreitet und wer sie finanziert. Auch Social Bots –
1166 automatisierte Accounts – sind transparent ausgewiesen.

1167 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1168 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1169 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

5.4 Nachhaltige Sicherheit: Umfassend und für alle

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1170 Die grüne Sicherheitspolitik geht von einem umfassenden, langfristigen und
1171 deshalb nachhaltigen Sicherheitsbegriff aus. Das sichere Leben bedeutet mehr als
1172 die Abwesenheit von Gewalt. Dennoch ist uns bewusst: Das körperlich und geistig
1173 unversehrte Leben ist auch in der verhältnismässig friedlichen Schweiz keine
1174 Selbstverständlichkeit. Wegen der Klimakrise müssen wir auch in der Schweiz
1175 wieder vermehrt lernen, mit Extremwetter und Naturgefahren umzugehen. Kriege und
1176 geopolitische Spannungen fordern die Schweiz und Europa zusätzlich heraus.
1177 Unsere zivilen und militärischen Sicherheitsorganisationen müssen sich an diese
1178 veränderte Ausgangslage anpassen, auch im Cyber-Raum.

1179 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1180 • Wir unterstützen als Bund die Kantone und Gemeinden in der Klimaanpassung
1181 und koordinieren die Bestrebungen zum **Schutz vor Naturgefahren** wie
1182 Trockenheit, Überschwemmungen und Hitze, insbesondere in Städten.
- 1183 • Wir **stärken die zivile Cyber-Security**: Sensibilisierungs- und
1184 Präventionskampagnen erreichen die gesamte Gesellschaft, wodurch sich
1185 Menschen und KMU besser schützen können. Die Cyber-Risiken sind jederzeit
1186 abschätzbar, weil wir eine umfassende Meldepflicht über Sicherheitslücken
1187 und eine Kultur der offenen Kommunikation über Cyber-Angriffe schaffen.
- 1188 • Wir stärken die **digitale Souveränität** durch eine bewusste Datenhaltung in
1189 der Schweiz («Swiss Cloud») im Falle von sensiblen Daten.
- 1190 • Wir erarbeiten eine **friedenspolitische Gesamtstrategie**, welche zivile und
1191 militärische Akteure miteinbezieht. Sie soll der veränderten
1192 Sicherheitslage in Europa Rechnung tragen und aufzeigen, wie der Frieden
1193 in der Schweiz gesichert werden kann.
- 1194 • Wir setzen und dafür ein, dass die Armee und ihr massiv erhöhtes Budget
1195 verkleinert werden. Die Armee wird mittels einer **ganzheitlichen**
1196 **Sicherheitsstrategie** auf die aktuellen und zukünftigen Bedrohungen
1197 ausgerichtet. So braucht sie beispielsweise mehr defensive Cyber-
1198 Kompetenzen und einen agilen Luftpolizeidienst statt einer grossen Flotte
1199 von Angriffskampffjets.
- 1200 • Wir erhöhen die Beiträge an die **internationale Klimafinanzierung** mit den
1201 vom Parlament planlos gesprochenen zusätzlichen Mitteln aus dem erhöhten
1202 Militärbudget (und nicht mit Mitteln aus der Entwicklungszusammenarbeit) –
1203 denn Klimaschutz ist auch Sicherheitspolitik.

- 1204 • Wir **fördern den Zivildienst** statt höherer Bestände in der Armee. Die
1205 Dienstpflicht soll abgeschafft und nicht – beispielsweise im Rahmen eines
1206 «Service citoyen» auf Frauen – ausgeweitet werden.
- 1207 • Wir führen **ein zentrales Waffenregister** ein und das Hinterlegen von
1208 Ordonnanzwaffen in Zeughäusern oder Schiessständen wird obligatorisch.
- 1209 • Wir stärken die erfolgreiche **Präventionsarbeit im Bereich Radikalisierung**
1210 **und gewalttätiger Extremismus** mit genügend Ressourcen. Die
1211 Integrationsmassnahmen für spezifische Personengruppen wie Jugendliche und
1212 Migrant*innen geniessen dabei besonderes Gewicht.

1213 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1214 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1215 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

6 Partnerschaft

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1216 **Die Schweiz ist keine Insel – wie übernehmen wir unsere globale und europäische**
1217 **Verantwortung?**

1218 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1219 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1220 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

1221 Die Schweiz ist ein Teil Europas und der Weltgemeinschaft. Die grossen
1222 Herausforderungen unserer Zeit – die Klima- und Biodiversitätskrise, die
1223 Bekämpfung der globalen Ungleichheit, die Förderung der Demokratie – können wir
1224 nur global lösen. Wir müssen alles daransetzen, damit Menschen und Länder
1225 weltweit in Sicherheit und Frieden zusammenarbeiten können. Die Schweiz als
1226 reiches Land mit einer humanitären Tradition trägt eine besondere globale
1227 Verantwortung für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung und eine
1228 gesunde Umwelt.

6.1 Europapolitik: Zeit für den Befreiungsschlag

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1229 Wir GRÜNE sind eine europäische Partei. Zusammen mit unseren europäischen
1230 Schwesterparteien setzen wir uns als European Greens für ein friedliches,
1231 ökologisches, demokratisches und soziales Europa mit gestärkten Menschenrechten
1232 ein. Anhaltender Frieden in Europa erfordert eine politische, kulturelle und
1233 wirtschaftliche Integration der europäischen Staaten. Das Fundament dafür bilden
1234 die dazu geschaffenen Institutionen wie die Europäische Union, der Europarat
1235 oder der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Dieses Fundament muss
1236 gestärkt werden, gerade im Angesicht des russischen Angriffskriegs auf die
1237 Ukraine. Die Schweiz ist Teil des europäischen Projekts und soll sich als
1238 verlässliche Partnerin in die europäische Gemeinschaft einbringen.

1239 Spätestens seit dem unnötigen Abbruch der Verhandlungen für ein Rahmenabkommen
1240 durch den Bundesrat steckt die Schweizer Europapolitik in einer Sackgasse fest –
1241 die negativen Konsequenzen dieses Entscheids sind bereits heute sichtbar. Die
1242 Schweiz ist europapolitisch zunehmend handlungsunfähig. In einer Zeit der
1243 globalen Krisen können nationalstaatliche Alleingänge keine Perspektiven
1244 bringen. Umso wichtiger ist es, dass wir GRÜNE für eine neue Diskussionsbasis in
1245 der Schweizer Europapolitik eintreten. Überlassen wir Europa nicht der rechten
1246 Rhetorik!

1247 Der EU-Beitritt steht für uns GRÜNE als mittelfristige Vision weiterhin im Raum.
1248 Er ist jedoch keine realistische Option, um rasch aus der aktuellen
1249 europapolitischen Sackgasse hinauszufinden.

1250 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1251 • Wir bekennen uns in der Verfassung und mit einem Europa-Gesetz zur
1252 **Europäischen Integration und Zusammenarbeit**. Wir brauchen endlich eine
1253 ambitionierte Europastrategie!
- 1254 • Wir stabilisieren die Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union,
1255 indem wir die **institutionellen Fragen mit einem Abkommen** klären. Es
1256 beinhaltet ein geregeltes Verfahren zur Streitschlichtung sowie die
1257 Teilhabe der Schweiz an der Europäischen Rechtssetzung und stellt den
1258 Lohnschutz auf heutigem Niveau sicher.
- 1259 • Wir vertiefen unsere Beziehungen mit der EU in einem ersten Schritt mit
1260 **neuen Abkommen in der Klimapolitik und in der Digitalpolitik**. Zudem
1261 beteiligen wir uns am europäischen Green Deal.
- 1262 • Wir assoziieren die Schweiz wieder vollständig an den Europäischen
1263 Kooperationsprogrammen **Horizon Europe, Erasmus+ und Creative Europe**.

- 1264 • Wir engagieren uns auch **in Europa für den Schutz der natürlichen**
1265 **Lebensgrundlagen, den sozialen Ausgleich und die Demokratie.** Dazu
1266 beteiligen wir die Schweiz am europäischen CO2-Grenzausgleich, der
1267 europäischen Demokratiestiftung, der europäischen Arbeitsbehörde und der
1268 Wiederaufbauplattform für die Ukraine.
- 1269 • Wir beteiligen uns an der europäischen Solarallianz. Durch eine **eigene**
1270 **Solarindustrie** stärken wir die Unabhängigkeit und die Wertschöpfung
1271 unseres Kontinents, wovon auch wir in der Schweiz profitieren.
- 1272 • Wir tragen zur **Stärkung des europäischen Friedensprojekts** bei, indem wir
1273 mithelfen, die Ukraine wieder aufzubauen. Wir setzen uns für ein starkes
1274 Völkerrecht ein und unterstützen eine Strafverfolgung der von Russland in
1275 der Ukraine begangenen Kriegsverbrechen.

1276 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1277 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1278 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

6.2 Feministische Aussenpolitik: für ein friedliches Zusammenleben weltweit

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1279 Der globale Kampf um Rohstoffe sowie die offene Feindschaft einiger autoritärer
1280 Regimes gegenüber den Demokratien dieser Welt machen unsere Welt zusehends
1281 unsicher. Die auf dem Völkerrecht basierende internationale Ordnung erscheint
1282 fragil wie schon lange nicht mehr. In dieser angespannten Ära muss die Schweiz
1283 ihre internationale Friedens- und Sicherheitspolitik strategisch neu ausrichten.
1284 Ziel muss sein, die Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben weltweit
1285 zu schaffen: Denn Frieden ist nur möglich, wenn Hunger und Armut weltweit
1286 bekämpft und unsere natürlichen Lebensgrundlagen gesichert werden.

1287 Die Schweizer Aussenpolitik muss sich an fünf Pfeilern orientieren: Demokratie,
1288 Menschenrechte, Rechtsstaat, Klima und Geschlechtergleichstellung. Sie erlauben
1289 es auch, endlich den gordischen Knoten der Schweizer Aussenpolitik zu
1290 durchschlagen: Die Schweiz ist zwar zur militärischen Neutralität rechtlich
1291 verpflichtet. Sie steht neutralitätspolitisch aber auf der Seite des
1292 Völkerrechts. Das heisst: Bei Verstössen gegen das Völkerrecht soll die Schweiz
1293 aktiv Sanktionen ergreifen – alles andere zeugt von Isolationismus und
1294 Geschäftemacherei auf Kosten der Menschenrechte. In diesem Kontext müssen wir
1295 insbesondere unsere Beziehungen mit China revidieren: Die Achtung von
1296 Menschenrechten und Umweltstandards ist eine zwingende Bedingung für die
1297 Zusammenarbeit.

1298 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE folgendes erreichen:**

- 1299 • Wir schaffen eine **kohärente Aussenpolitik**. Wir machen Schluss mit der
1300 sektoriellen Politik: Kein Politikbereich (Aussenwirtschaft, Steuern,
1301 Sicherheit, Entwicklung, Migration, Gender, Umwelt, Gesundheit usw.) darf
1302 Massnahmen ergreifen, welche im Widerspruch zum Oberziel der
1303 Menschenrechtsförderung stehen.
- 1304 • Wir setzen die **Guten Dienste der Schweiz** im Rahmen der europäischen und
1305 der Weltgemeinschaft aktiv für die Kooperation und die friedliche Lösung
1306 von Konflikten ein.
- 1307 • Wir gestalten die Schweizer **Neutralitätspolitik aktiv und engagiert**, sie
1308 steht stets auf der Seite des Völkerrechts. Mit einer aktiven
1309 Sanktionspolitik unterstützen wir unsere Werthaltungen. Wir ermöglichen,
1310 dass die Schweiz gezielt gegen Personen und Organisationen vorgehen kann,
1311 die sich wegen schwerer Menschenrechtsverletzungen zu verantworten haben
1312 («Magnitsky Act»).

- 1313 • Wir setzen uns **weltweit für Abrüstung und Demilitarisierung** ein, weil die
1314 internationale Ordnung desto stabiler ist, umso weniger Waffen verbreitet
1315 sind. Dazu verbieten wir Kriegsmaterialexporte aus der Schweiz. Wir
1316 ratifizieren zudem endlich den Atomwaffenverbotsvertrag und engagieren uns
1317 für ein internationales Abkommen, das autonome Waffensysteme
1318 («Roboterwaffen») ächtet.
- 1319 • Wir stärken das Völkerrecht, indem wir unterstützen, dass **Kriegsverbrechen**
1320 **weltweit verfolgt und aufgearbeitet** werden. Wir setzen die universelle
1321 Zuständigkeit für Kriegsverbrechen in der Schweiz durch.
- 1322 • Wir implementieren eine **feministische Aussenpolitik. Sie stärkt die**
1323 **Rechte, Ressourcen und Repräsentation von Frauen weltweit**. Denn die
1324 Mitarbeit von Frauen in konflikt- und kriegsbezogenen Verhandlungen führt
1325 eher zu friedlichen Lösungen.
- 1326 • Wir investieren mindestens **0.7 % des Schweizer BIP in die**
1327 **Entwicklungszusammenarbeit**. Weil Klimaschutz auch Sicherheitspolitik ist,
1328 bezahlen wir die Beiträge an die internationale Klimafinanzierung nicht
1329 zulasten der Entwicklungszusammenarbeit, sondern entnehmen das Geld aus
1330 dem Militärbudget.
- 1331 • Wir setzen uns für **globale Ernährungssicherheit** ein, indem wir mehr
1332 humanitäre Hilfe leisten und die finanzielle Unterstützung für UNO-
1333 Institutionen und NGO in diesem Bereich erhöhen. Zudem stärken wir die
1334 Transparenz in der Preisbildung von Lebensmitteln und regulieren die
1335 Lebensmittel-Märkte zugunsten von schwächeren Ländern.
- 1336 • Wir **kündigen das Freihandelsabkommen mit China**, weil die Verletzungen der
1337 Menschenrechte durch das chinesische Regime gravierend sind. Wir setzen
1338 uns dafür ein, dass die Schweiz die Verbrechen benennt und zusammen mit
1339 der Weltgemeinschaft die Verantwortlichen sanktioniert.

1340 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1341 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1342 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

6.3 Aussenwirtschaft: Wandel im Handel

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1343 Internationaler Handel ist wichtig. Er macht wirtschaftliche Entwicklung
1344 vielerorts erst möglich – insbesondere auch in ärmeren Ländern. Das Problem ist
1345 nur: Der erwirtschaftete Reichtum wird nicht gerecht verteilt, vergrössert die
1346 Kluft zwischen Arm und Reich, anstatt sie zu schliessen. Gleichzeitig ist das
1347 heutige globale Wirtschaftssystem auf einem fossilen, umweltschädlichen
1348 Fundament gebaut und oft auch mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen. Die
1349 Schweiz muss sich deshalb für mehr Nachhaltigkeit im Welthandel einsetzen. Alle
1350 Handelsbeziehungen sollen konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden –
1351 wie es schon die grüne Fair-Food-Initiative forderte.

1352 Auf internationaler Ebene muss ein Umdenken stattfinden: Nachhaltige Prozess-
1353 und Produktionsmethoden (PPM) müssen beim Marktzugang anerkannt werden, das
1354 heisst beim Import bevorzugt werden können. Eine Fair-Trade-Bio-Banane ist nicht
1355 das gleiche Produkt wie eine ausbeuterisch produzierte Pestizidbanane. Weiter
1356 müssen die Patentregeln überarbeitet werden. Der Zugang zu lebenswichtigen
1357 Gütern auch für die Ärmsten muss gewährleistet sein.

1358 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1359 • Wir machen Menschenrechte, Armutsbekämpfung und Klima- und Umweltschutz
1360 zur **Richtschnur der Schweizer Aussenhandelspolitik**. Wichtig dabei ist die
1361 Gewährleistung von Ernährungssouveränität und der Rechte der
1362 Kleinbäuer*innen.
- 1363 • Wir ergänzen bestehende und neue Handelsabkommen mit **verbindlichen**
1364 **Nachhaltigkeitsbestimmungen**.
- 1365 • Wir priorisieren **Handelsabkommen, die besonders vorbildlich** sind. Sie
1366 bringen eine nachhaltige Landwirtschaft, die Verbesserung der Lage der
1367 Frauen und eine besonders ökologische Produktion von Lebensmitteln voran
1368 oder verfolgen weitergehende Ziele im Klimaschutz.
- 1369 • Wir bekämpfen aktiv Handelsabkommen wie zum Beispiel das **Mercosur-**
1370 **Abkommen**, wenn diese keine griffigen Bestimmungen für den nachhaltigen
1371 Handel enthalten.
- 1372 • Wir setzen uns für die **Lockerung des Patentschutzes** in den Bereichen
1373 Medikamente und Saatgut ein und fördern weltweit einen gerechten Zugang zu
1374 Medikamenten, Impfstoffen und anderen medizinischen Gütern.

- 1375 • Wir wehren uns **gegen die Patentierung von Leben und Biopiraterie**.
1376 Genetische oder biologische Ressourcen dürfen nur mit der Zustimmung des
1377 Herkunftslandes oder der lokalen Gemeinschaften und indigenen Völker, die
1378 die Ressourcen bisher züchteten und nutzten, patentiert und genutzt
1379 werden.

1380 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1381 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1382 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

6.4 Migration: sichere Wege schaffen

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1383 Migration war schon immer Teil der Menschheitsgeschichte. Für die
1384 wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz war sie sogar sehr wichtig. Migration
1385 kann auch eine Quelle des Wohlstands, der Innovation und der nachhaltigen
1386 Entwicklung sein. Die Schweiz braucht eine Migrationspolitik, welche sichere
1387 Wege der Migration eröffnet und denjenigen Schutz bietet, welche ihn brauchen.
1388 Die «Festung Europa», welche die Schweiz an den Aussengrenzen Europas
1389 mitaufgebaut hat, tritt diese Werthaltungen mit Füssen.

1390 Gemeinsam gestalten die europäischen Länder, auch die Schweiz, mit den Abkommen
1391 von Schengen und Dublin die hiesige Migrationspolitik. Die europäischen Werte
1392 müssen sich endlich auch darin widerspiegeln: Es braucht Solidarität mit
1393 schutzbedürftigen Menschen, die Achtung des Rechts auf die Prüfung eines
1394 Asylgesuchs sowie sichere Fluchtwege – denn nur so haben gerade die
1395 verletzlichsten Menschen überhaupt eine Chance auf Schutz statt Hetze. Der
1396 Schweiz kommt eine grosse globale Verantwortung zu, denn sie hat während
1397 Jahrhunderten mit der Ausbeutung anderer Weltgegenden Geschäfte gemacht. Heute
1398 schwindende Lebensgrundlagen und Migrationsbewegungen hängen eng mit dieser
1399 kolonialen Geschichte zusammen.

1400 In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:

- 1401 • Wir zeigen uns solidarisch: Die Schweiz hat die humanitären Werten und die
1402 Ressourcen, um bei der Verteilung von **humanitären Visa** und bei der
1403 Aufnahme von anerkannten Geflüchteten («**Resettlement-Kontingente**»)
1404 grosszügig zu sein.
- 1405 • Wir führen das **Botschaftsasyl** wieder ein und schaffen so einen sicheren
1406 Fluchtweg. Das kommt insbesondere flüchtenden Frauen und Kindern zugute.
- 1407 • Wir schaffen einen **Flüchtlingsstatus** für Menschen, die wegen den Folgen
1408 der Klimaerhitzung fliehen.
- 1409 • Wir machen Frontexmensenrechtskonform: Frontex muss Geflüchtete
1410 schützen, statt sie abzuweisen und mit Pushbacks ins Elend zu stürzen. Wer
1411 sich an Pushbacks beteiligt, soll dafür geradestehen – dafür schaffen wir
1412 einen eigenen **Straftatbestand «Pushback»**.
- 1413 • Wir engagieren uns für einen Beitritt der Schweiz zum **UNO-Migrationspakt**.
- 1414 • Wir entwickeln weniger restriktive Zugangswege für eine **reguläre**
1415 **Ausbildungs- und Arbeitsmigration** in die Schweiz für Menschen von
1416 ausserhalb der Europäischen Union.

1417 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1418 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1419 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

6.5 Für eine Steuerpolitik mit globaler Verantwortung

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1420 Das globale Wirtschaftsmodell ist fundamental ungerecht: Während in reichen
1421 Ländern ein umweltschädlicher Überkonsum immer mehr zum Standard wird, kämpfen
1422 die Menschen im globalen Süden mit den Folgen der Klimaerhitzung und des
1423 Raubbaus an ihren natürlichen Ressourcen. Die unfairen Spielregeln eines
1424 globalen Handels-, Finanz- und Steuersystems, begünstigen primär reiche
1425 Tiefststeuerstandorte (darunter die Schweiz) und lokale Machteliten. Im Resultat
1426 fehlen die Steuereinnahmen dort, wo sie am meisten gebraucht würden – in den
1427 Staaten des Globalen Südens.

1428 Als globaler Finanz- und Rohstoffhandelsplatz hat die Schweiz eine besonders
1429 hohe Verantwortung für rasche Reformen zur Erfüllung der UNO-
1430 Nachhaltigkeitsziele. Die Schweizer Politik bezüglich internationaler Konzerne
1431 und Briefkastenfirmen ist beschämend. Mittels laschen Geldwäscherei-,
1432 Transparenz- und Konzernverantwortungsvorschriften und mit intransparenten
1433 Steuerprivilegien ziehen wir immer mehr Firmen an, welche Menschen ausbeuten und
1434 sich nicht um die Umwelt scheren. Freiwillige Vereinbarungen haben sich nicht
1435 bewährt, sondern führten im Gegenteil immer wieder dazu, dass die Schweiz in
1436 alle möglichen Skandale verwickelt ist. Unser Unternehmensstandort muss endlich
1437 ein Vorbild in globaler Verantwortung werden.

1438 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE Folgendes erreichen:**

- 1439 • Wir verpflichten die Konzerne zur Respektierung von Menschenrechten und
1440 Umweltstandards – dank **Lieferkettengesetz und Konzernverantwortung**.
- 1441 • Wir unterstellen den Rohstoffhandelsplatz Schweiz einer rechtsstaatlichen
1442 Kontrolle und schaffen dazu die unabhängigen **Rohstoffmarktaufsicht**
1443 **(Rohma)**.
- 1444 • Wir schaffen Transparenz über die Eigentumsverhältnisse von Firmen
1445 **(Register der wirtschaftlichen Berechtigten)** und bekämpfen so die
1446 Geldwäscherei wirksam. Anwält*innen unterstellen wir dem
1447 Geldwäschereigesetz.
- 1448 • Wir bereiten dem globalen Tiefststeuerwettbewerb ein Ende und stärken die
1449 internationalen Bemühungen für eine rasche und ambitionierte **Einführung**
1450 **der globalen Mindeststeuer** sowie einer Besteuerung der digitalen
1451 Wirtschaft (Säule 1 und 2 der OECD-Steuerreform).
- 1452 • Wir führen die **Kriegsgewinnsteuer** ein. Denn mit menschlichem Leid soll
1453 kein Geld verdient werden dürfen. Die Einnahmen sollen für einen grünen
1454 Wiederaufbau, für die Friedensförderung und für die Behebung der
1455 wirtschaftlichen Schäden verwendet werden.

1456 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1457 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1458 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*

6.6 Der Finanzplatz der Zukunft

Antragsteller*in: GRÜNE Schweiz

Text

1459 Die Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1.5 Grad ist die grosse
1460 Herausforderung dieses Jahrhunderts. Als internationales Finanzschergewicht
1461 verfügt der Schweizer Finanzplatz über einen besonders mächtigen Hebel für die
1462 Bekämpfung der Klimaerhitzung. Das gilt insbesondere auch für jene Bereiche, in
1463 welchen die klima- und umweltpolitischen Regulierungen der Schweiz keine Wirkung
1464 entfalten (können) – zum Beispiel dann, wenn über den Schweizer Finanzplatz
1465 Investitionen im Ausland getätigt oder Kredite an ausländische Unternehmen
1466 vergeben werden.

1467 Aktuell jedoch investiert der Schweizer Finanzplatz immer noch in grossem Stil
1468 in fossile Rohstoffe – und trägt damit zu einer Klimaerhitzung von 4 bis 6 Grad
1469 bei. Das kann und muss sich ändern. Zukünftig wird es keinen Platz mehr haben
1470 für einen Finanzplatz, welcher sich weigert, seinen Beitrag an die nachhaltige
1471 Entwicklung und die Pariser Klimaziele zu leisten. Der Schweizer Finanzplatz
1472 muss endlich eine Vorbildfunktion in Sachen Nachhaltigkeit übernehmen – sonst
1473 macht er sich selbst zum Auslaufmodell. Wir GRÜNE wollen in der nächsten
1474 Legislatur darum dafür sorgen, dass die Finanzflüsse endlich auf ein 1.5 Grad-
1475 Erwärmungsszenario ausgerichtet und somit kompatibel mit dem Pariser
1476 Klimaabkommen werden.

1477 **In der nächsten Legislatur wollen wir GRÜNE folgendes erreichen:**

- 1478 • Wir verabschieden im Parlament einen **verbindlichen CO2-Absenkpfad** für den
1479 Schweizer Finanzplatz, der mit dem Pariser Klimaabkommen kompatibel ist.
- 1480 • Wir **verbieten** die Finanzierung von besonders klima- und umweltschädlichen
1481 Tätigkeiten, wie zum Beispiel die Förderung von Öl und Gas aus **Teersand**
1482 **undFracking**.
- 1483 • Wir erlassen ein **Finanzierungsverbot für die Produktion von chemischen und**
1484 **biologischen (Massen-)Vernichtungswaffen**, Kernwaffen sowie von weiteren
1485 international geächteten Kriegsmitteln wie Streubomben oder
1486 Antipersonenminen.
- 1487 • Wir legen verbindliche und **griffige Nachhaltigkeitsdefinitionen** fest und
1488 verhindern so Greenwashing. Investitionen und Tätigkeiten dürfen nur dann
1489 als nachhaltig eingestuft werden, wenn sie im Minimum kompatibel mit dem
1490 Pariser-Klimaabkommen und sind und die Biodiversität nachweislich nicht
1491 beeinträchtigen. Gas und Atomkraft dürfen nicht als nachhaltige
1492 Energieträger eingestuft werden.

- 1493 • Wir schreiben verbindlich fest, dass **öffentliche Gelder** – zum Beispiel
1494 diejenigen der Nationalbank, der Kantonalbanken oder von staatsnahen und
1495 staatseigenen Betrieben – konsequent nachhaltig angelegt werden müssen

- 1496 • Wir schaffen eine **grüne Investitionsbank**.

1497 *Hast du einen Input zu diesem Thema, der nirgends so richtig hinpasst? Stelle*
1498 *einen Änderungsantrag an dieser Stelle. Du kannst diesen Satz hier löschen und*
1499 *stattdessen deinen Antrag hinschreiben.*